

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 35.

Freitag den 11. Februar

1887.

Münchener Spatenbräu.

Ausschank:

3780

Restaurant Eisenbahn-Hôtel.

Wäsche für Neugeborene,



Erstlingshemden, Jäckchen,
Windeln, Wickeldecken, Windel-
höschen, Lätzchen, Badetücher,
Molton für Unterlagen etc.
empfiehlt

zu sehr billigen
Preisen

Julius Heymann, 3229

Langgasse 32, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.

Für Damen! Spitzen, Atlas, Bänder, Sammt

und Bläsch in großer Auswahl zu Engrospreisen.
Ein Besuch meines Geschäftes wird die Wahrheit bestätigen.

1804 Wilh. Weber, große Burgstraße 3.

Pensionat zur gründlichen Erlernung des Hauswesens.

Billige Preise. Schöne Lage am Rhein. Beste Referenzen.

Louise Goedecke
in Braunbach bei Coblenz.

2791

Sophie Müller-Schöler,

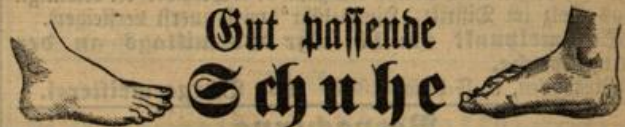
Ecke der Marktstraße und Metzgergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten u. zu mäßigen Preisen. 23448

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3808



Gut passende
Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Kerstraße 39.

20834

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen
159

Raemcher & Cie.

Kinder-Schlitten.

Wegen Aufgabe des Artikels verlaufe dieselben unter Ein-
kaufpreisen.

H. Schweitzer,
Galanterie- und Spielwaren-Bazar,
13 Ellenboengasse 13.

3868

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
35

Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Als Specialität:

Hochfeines Tafel-Mohnöl,

hochfeines Nizza-Ölivenöl

in Flaschen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Leere Flaschen werden zum berechneten Preise
zurückgenommen. 3925

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von Harzheim, Metzgergasse 20. 33

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag den 18. Februar Vormittags 10 Uhr werden in dem Staatswalddistrikt „Riffelborn“ No. 7, gleich unterhalb der Platte, öffentlich versteigert:

6 Stück buchene Werthholzstämme von 5-8 Meter Länge und 50-66 Ctm. Durchmesser, glatt und geradspaltig, von zusammen 14 Festmeter,

331 Rmtr. buchene Scheite, darunter solches zu Werthholz für Wagner, Bürstenmacher u. s. w. geeignet,

103 Rmtr. desgl. Knüppel, 1 Rmtr. eichene Knüppel,

4 Rmtr. desgl. Stockholz und 4500 Stück buchene Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1887.

Zusammenkunft im Schlage bei Holzstoß No. 1.

Fasanerie, den 9. Februar 1887. Der Kgl. Oberförster.

80

Klindt.

Holzversteigerung.

Montag den 14. Februar cr. Vormittags 10 Uhr wird in den nachbezeichneten städtischen Walddistrikten folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

1) Im Distrikte „Himmelöhr“: 129 Raum. buchenes Brüggholz und 1550 buchene Wellen; 2) im Distrikte „Kessel“ (vorm. Schulz'scher Wald): 375 buchene Wellen. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September cr. bewilligt. Das Holz im Distrikte „Himmelöhr“ wird zuerst versteigert.

Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags an der Kanzelbuche.

Wiesbaden, 9. Februar 1887. Die Bürgermeisterei.

Verpachtung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird das zum vormaligen Civil-Hospitalgut gehörende Grundstück „Hammersthal“ 4r Gew., 22,19 Ar enthaltend, für den Zeitraum von Martini 1886 bis dahin 1891 in dem Bureau des städt. Krankenhauses, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen, öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 8. Februar 1887.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Termin-Kalender.

Freitag den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Staatswalddistrikte „Dohheimerhaag“ No. 57/58, Oberförsterei Fasanerie, Schugbezirk Hahn. Zusammenkunft am Kesselweg an der Brücke. (S. Tagbl. 33)

Holzversteigerung in dem Frauentheiner Gemeindevald Distrikten „Spechtenheintlauf“ und „Koppel“. (S. Tagbl. 34.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von fünf Haufen Nibholz, vor dem Walddistrikt „Sebentles“ an der Platterstraße. (S. Tagbl. 34.)

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Georg Reinhardt von hier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Adlerstraße 37. (S. h. Bl.)

Empfehle: Heute Früh eintreffende feinste Ostender

Seerzungen à Pfd. 1.30, 1a fetten Cabliau im Ausschnitt — 60, echte Egm. Schellfische, Backfische — 30, Laberdan — 50; ferner holl. Voll-Häringe, Sardellen, russ. Sardinen, Berliner Kollmöpfe, Kieker Sprossen, frischeste Ostender Auster à Dgd. 1.60 etc. etc.

3886 **Joh. Wolter**, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Aechte Ggmonder Schellfische,

frische grüne Häringe p. Pfd. 18 Pf.,

frische Bratbückinge per St. 6 Pfg.

heute eingetroffen bei

3931

Saalgasse

C. W. Leber,

Ecke der Webergasse.

Aechte Ggmonder Schellfische,

lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt

14758

Martin Lemp.

Klein, Ofenseher u. -Bauer, wohnt Goldgasse 9, 5909

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Katharine Häuser Wwe.,

geb. Habel,

heute Donnerstag Morgens 9 Uhr nach langem, schwerem Leiden im 67. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Sonnenberg, den 10. Februar 1887.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Häuser.

Die Beerdigung findet Samstag den 12. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Thalstraße 32, aus statt. 3921

Dankagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und Zusendung reicher Blumenpenden, sowie für das Geleite zur letzten Ruhestätte unseres guten und unvergeßlichen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Herrn Heinrich Heus,

sagen wir Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. 3592

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, welche an dem herben und schmerzlichen Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin, unserer Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Josephine Crecelius, geb. Hardt,

während ihres langen Krankseins so hilfsleistend zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten wie auch für die so überaus reichen Blumenpenden und ganz besonders dem Herrn Pfarrer Köhler für seine tröstenden Worte am Krankenbette und tiefergreifende Grabrede sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten, tiefgefühlsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Crecelius.

Wiesbaden, den 9. Februar 1887.

3415

Am 5. d. Mts. wurde auf dem Jahrmarkt in der „Kaiser-Halle“ ein **Granat-Armband** verloren. Man bittet, daß selbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 3625

Ein junges, prächtiges Mädchen wird sofort gesucht. Wäggergasse 19 im Spekereiladen. 3834

Billig zu verkaufen 1 fast neues **Barock-Sopha** mit Ripsbezug, 1 **Pompadour**, fast neu, passend für einen Laden, 1 kleiner **Weißeisen-Schrank**, 1 gutes Bett, 2 gute, kleine **Teppiche** und 1 **Regulator** u. s. w. **Kleine Schwalbacherstraße 4, Thoreingana, 1 Stiege.** 3915

Nur billig, billig.

Sandfänge und **Abortaruben** werden unter sehr billiger Berechnung gereinigt **Wellrisstraße 23, Hinterh.** 3835

Zugpferd, ein gutes, zu verkaufen **Steingasse 32.** 3832

Die beste, bis jetzt bekannte Lippensalbe
L. Dillenberger's
Peru-Salbe

heilt nicht nur aufgesprungene Lippen und Hände in kürzester Zeit, sondern auch Brandwunden, Frostbeulen, aufgebrochene Schwielen, wundgegangene Füße, aufgelegene Stellen bei Kranken etc., kurz sie ist in fast allen Fällen, wo die äußere Haut durch Reibung oder dergl. verletzt ist, ein untrügliches Heilmittel und übertrifft als solches Glycerin, Vaselin und Cold-Cream bei Weitem. Mit ganz überraschendem Erfolge ist die Peru-Salbe bei kleinen Kindern, die an chronischem Hautausschlag litten, angewendet worden.

Zu haben ist diese angenehme, feste Salbe, welche ärztlich geprüft und empfohlen ist, in Wiesbaden bei **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17; in Mainz bei **Joh. Andr. Glückert**, Markt 17. 2381

Masken-Anzüge und Domino's
 in Seide und Bercal zu vermieten
Webergasse 46, Seitenbau. 1974

Carl Schramm,
 Friedrichstraße 45,

empfehlst prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf., prima Kalbs-Fricando 1.20 Mk., prima Schweinefleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst 1.20 Mk. 18614

Pianino (freuzl.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10. I. 3932

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Lannusstr. 43, I. St. 3701

Ein **Sopha**, versch. Betten zu verkaufen Kirchgasse 7. 3923

Schlafdivan zu verkaufen Emmerstraße 10. 19354

Eine **Nähmaschine** b. zu verk. Helenestr. 1, 2. St. 3849

2 schöne **Maskenanzüge** zu verl. Friedrichstr. 46, B. 3835

1 **Damen-Maskenanzug** zu verl. Schulberg a. Part. 3-01

Damen-Maskenanzüge zu verleihen oder zu verkaufen **Philippbergstraße 29** im Laden. 3872

Damen-Masken-Anzüge a. vl. Friedrichstr. 10, B. I. 3676

Sehr feiner, neuer **Maskenanzug** und **Domino** zu verkaufen **Renasse 12, 2** Etage hoch. 1990

Ein **Damen-Maskenanzug** (Malerin) billig zu verleihen. Näh. Expedition. 3007

Masken-Anzüge zu verleihen **Wellrichstraße 27.** 3167

Damen-Masken-Anzug billig zu verleihen **Frankenstr. 16, I.** 3408

Ein eleganter **Masken-Anzug** (Ungarin) billig zu verleihen **Bleichstraße 11, 3. Stock** rechts. 3470

Mehrere **Masken-Anzüge** sind zu verleihen **Nerostraße 14, 3. Etage.** 3905

Bräm. S.-Maskenanzug zu verl. **Hellmundstr. 39, III.** 2021

Schöne **Masken-Anzüge** billig zu verleihen oder zu verkaufen **Helenestraße 1 im 2. Stock** rechts. 2828

Schöne **Masken-Anzüge** sind billig zu verleihen **Helenestraße 1, 1 St.** hoch rechts. 2860

Frack und **Weste** billig zu verl. **Langgasse 6, III.** 3573

34 Mistbeefenster,

noch neu und und fertig verglast, zu verkaufen. Näheres **Helenestraße 12.** 3839

Kalk,

frisch gebrannt, wird am **Montag** ausgefahren. Bestellungen werden baldigt erbeten. **Ph. Hahn jr.** 3914

Bruchsteine zu hohen **Schwalbacherstraße 47.** 3869

Eine **Grube Dung** billig zu verkaufen **Schwalbacherstr. 67.** 303

Friedrichsdorfer Zwieback

empfehlst **J. M. Roth**, große **Burastraße 1.** 3859

1a Kalbfleisch per Pfund **45 Pfg.**
Keule **50**

bei **Hahn**, **Webergasse 32.** 3913



Neue Fischhalle,

Ecke der **Gold- und Webergasse.**

Heute **Früh** treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egmond.**

Schellfische, je nach Größe von **30 Pf.** an per

Pfund, **Cablian** im Ausschnitt, je nach Qualität **50**

und **80 Pf.**, Seezungen (Soles), feinsten Steinbutt (Turbot),

große, fette **Schollen** zum Baden und Kochen, **Merlan**

(Whitings) per Pfund **40 Pf.**, frische, sogenannte grüne

Häringe zum Baden (billigst), ferner **ächten Rheinsalm**,

Lachsforellen aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Flussfische**,

besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**,

Karpfen, **Aale**, sowie **Fluss-Bader** (Sutak), frisch

abgekochten **Hummer**, **Goldsteiner Austern**, **Brat-**

Büdinge per Duzend **60 Pf.**, **Häringe**, **Sardellen** etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des **Landgrafen** von **Hessen.**

Telephon-Anschluss No. 75. 140

Frische

Egmonder Schellfische.

3919 **Franz Blank**, **Bahnhofstrasse.**

Fluss- & Seefischhandlung von **J. J. Höss,**

auf dem **Markt.**



Heute eintreffend: **Prima**

Egmonder Schellfische,

feinsten **Cablian** im Ausschnitt,

echten rothfleischigen Salm im Ausschnitt per Pfund

2 Mk. 50 Pf., lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**,

Karpfen, **Fluss-Bader** per Pfund **80 Pf.**, frische **Schollen**

zum Baden per Pfund **30 Pf.**, **Merlan** **40 Pf.**, grüne

Häringe **20 Pf.** Besonders sehr schöne große **Seezungen**

per Pfund **80 Pf.**, lebendfrische **Bachforellen** in allen

Größen per Pfund **2 Mk.** 397

Frische

Egmonder Schellfische,

frische Seezungen,

Brat-Büdinge per Stück **6 Pfg.**

empfehlst

3848 **Chr. Keiper**, **Webergasse 34.**

Frische Schellfische

heute eingetroffen bei

3855 **August Korthener**, **Nerostraße 26.**

Frische Egmonder Schellfische

treffen ein bei

3926 **Aug. Helfferich**, vorm. **A. Schirmer**,

8 Bahnhofstraße 8.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlst **Bernh. Gerner**, **Börlichstraße 16.** 3824

Eine noch guterhaltene **Singer-Maschine** zu verkaufen

Walramstraße 32, Frontspitze. 3881

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74
Georg Hofmann,
 Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

Louis Weygandt,
 Kupferschmied und Installateur,
 8 Michelsberg 8. 16795
 Lager, sowie Anfertigung aller Arten
Kupfer- und Messingwaaren.
 Brennerei-, Brauerei-, Färberei-, sowie chem. Fabrik-
 Einrichtungen.
 Gas- und Wasserleitungs-Artikel, Closets, Lustres.
 == Bierpressionen. ==
 Uebernahme und Ausführung aller Arten von
Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.
 == Heizanlagen. ==
 Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.

Ungar. Weine

B. Salzer in Wien.

Rothe Weine.

Erlauer à Mk. 1.— | Ofener à Mk. 1.20.
 Vöslauer à „ 1.30. | Villányer à „ 1.50.

Weisse Weine.

Klosterneuburger à Mk. 1.60. | Prälattenwein à Mk. 2.—

Ausbrüche.

Ruster à Mk. 2.— | Tokayer à Mk. 3.—
 Tokayer, feinsten à Mk. 4.—

Die Preise verstehen sich per 1/2 Flasche, die 1/4 Flasche.
 20 Pf. höher. **Reinheit garantiert.**

Lager und Vertretung: 14644

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen eröffne ich ergebenst eine **Fluß- und See-Fisch-Handlung.** Da ich am hiesigen Plage in dieser Branche schon längere Jahre thätig, glaube ich hinlänglich bekannt, und, indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere, lade zu recht zahlreichem Besuche ein.

Geschäft: Morgens auf dem Markte **hinter dem Brunnen,** Nachmittags **Mauritiusplatz 4.** 3920
 Biesbaden, im Februar 1887. **Carl Kaiser.**

Eine interessante Neuheit,

die obwohl in den höchsten und allerhöchsten Hofkreisen, wie überhaupt bei allen Liebhabern und Liebhaberinnen einer feinen Tasse Kaffee die beifälligste Aufnahme findet, ist ein Gewürz, welches bei der Bereitung des Kaffee-Getränkes dem Bohnen-Kaffee zugesetzt, dem Getränk jene brillante Farbe und jenen wunderbar feinen, pikanten Geschmack verleiht, wie ihn das in Carlsbad credenzte, weltberühmte Kaffee-Getränk besitzt.

Erwähntes Gewürz, das unter dem Namen „Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken“ in den Handel kommt, wird in den Fabriken des Hof-Lieferanten **Otto E. Weber** in Radebeul-Dresden und Wien VI. hergestellt und ist in Cartons, enthaltend 30 Stück Gewürz, ausreichend für ca. 300 Tassen Kaffee, zum Preise von 50 Pfg. in Biesbaden zu haben bei:

C. Acker.	C. W. Leber.
Ed. Böhm.	Martin Lemp.
F. Blank.	F. A. Müller.
W. Braun.	J. Rapp.
Georg Bücher.	C. Reppert.
J. C. Bürgener.	J. M. Roth.
Hch. Eifert.	Jacob Schaab.
Aug. Engel.	Louis Schild.
Peter Freihen.	A. Schirg.
R. Friedrich.	Ph. Schlick.
C. Govers.	F. Strasburger.
A. Helfferich.	Aug. Thomae.
J. C. Keiper.	H. J. Viehoever.
Chr. Keiper.	J. W. Weber.
Fr. Klitz.	Ad. Wirth.

General-Depot für Frankfurt a. M. und Umgegend bei den Herren **Türk & Pabst.**

Meine Fabricate sind auf der soeben stattgehabten internationalen Kochkunst-Ausstellung zu Leipzig mit dem Ehrenpreis des Comité's

== **Goldene Medaille** ==

ausgezeichnet worden.

Otto E. Weber,

42 Königl. Preuß. Hof-Lieferant.

➔ Heute ➔

Vormittag von 10—12 Uhr wird noch der Rest der Möbel im

Saalbau „Schwalbacher Hof“,

36 Emserstraße 36,

als: Betten (ruhb.), Schränke, Waschlommode, zwei Garnituren, Stühle u. s. w., zu jedem annehmbaren Gebote gegen Baarzahlung versteigert.

188 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Ein Salon-Anzechtisch, 1 schöner Regulator und 2 Taburen zu verkaufen Louisenstraße 17. 2 Treppen. 3887

➔ Zwei neue, 1 thürige Kleiderschränke zu verkaufen Steingasse 31. 3590



Prinzen-Garde.

I. grosses
Carneval-Concert

und
Fahnenweihe

Dienstag den 15. Februar c.
Abends 8 Uhr 11 Min. in der
„Kaiser-Halle“.

Eintritt 50 Pfg. die Person.

Lieder und Vorträge zu dieser Veranstaltung
sind bis Sonntag Abend bei Herrn Wilhelm
Kratzenberger, Bahnhofstrasse 8, einzureichen.

164 Der Generalstab.

Der Ausverkauf

des Waarenlagers der Chr. Beger'schen Concursmasse
muß bis auf Weiteres auf die Vormittagsstunden von
9 bis 12 Uhr beschränkt werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1887.

Der Masseverwalter.
Ebel, Justizrath.

204

Vorhangstoffe

nebst dazu passenden Halter und Spitzen
in allen Fabrikaten zu Fabrikpreisen.

Geb Brüder Rosenthal,

254

39 Langgasse 39.

Maskenball-

Besuchern empfehle ich in grösster Auswahl zu
billigsten Preisen: 3004

Tülle, Volants, Spitzen,
Bänder, Rüschen, Balayeusen,
Atlasse, Sammte, Gold- und Silberstoffe,
Fransen, Münzen, Flitter, Quasten,
Schellchen, Fächer und Larven.

Sal. Bacharach,

2 Webergasse 2,

am Theaterplatz.

Zwei vorzügl. Jagd-Büchsen, sowie mehrere Violin- und
Cello-Bogen billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 2305

An die

evangel. Bewohner Wiesbadens!

In den nächsten Tagen werden unsere Boten an Euren
Thüren anklopfen, um für unser Diaconissenheim (Helenen-
straße 24) eine Viebessteuer einzusammeln. Der Herr Ober-
Präsident hat in Anerkennung der Nothwendigkeit und geseg-
neten Wirkung einer solchen Anstalt in einer großen Gemeinde
uns auch für dieses Jahr die Abhaltung einer Haus-Collecte
geköttet. Daß der Ertrag derselben unsere junge Anstalt in
den Stand setze, auch ferner den Kranken und Armen in
der Liebe zu dienen, ist unsere Hoffnung. Helfet uns diese
Hoffnung erfüllen, ihr Glaubensgenossen!

Wiesbaden, den 9. Februar 1887.

3853 Das Curatorium des Diaconissenheims.

V. Vortrag im „Hotel Victoria“

heute Freitag den 11. Februar Abends 8 Uhr
von

Herrn Pfarrer Hilpisch aus Höchst.

Thema: „Das heidnische und das christliche Rom“.

Die nichtreservirten Plätze sind ganz frei.

3793

St. Josephs-Krankenkasse.

Freitag den 25. Februar Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Abänderung der Statuten;
2) Rechnungsablage.

3806

Der Vorstand.

Küfer- und Brauer-Ball.

Morgen Samstag den 12. Februar Abends 8 Uhr
findet im „Römer-Saale“ unser diesjähriger Ball statt.
Wir laden unsere Prinzipale, Meister, Kollegen und Freunde
nochmals hiermit höflichst ein.

3882

Das Ball-Comité.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige General-Versammlung
findet Dienstag den 15. Februar Abends 8 1/2 Uhr
bei Herrn Alexi, Nerostraße 24, statt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Kassenbericht;
3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) Feststellung
des Budgets; 5) Wahl eines Kassen-Revisioners in Gemäßheit
des §. 29 des Statuts; 6) Ergänzungswahl des Vorstandes;
7) Allgemeines.

Die von Mitgliedern zu obiger General-Versammlung zu
stellenden Anträge müssen laut §. 33 der Statuten zweimal
24 Stunden vor derselben dem Herrn Vice-Director H. Kaiser,
Nerostraße 40, schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand.

Männliche wie weibliche gesunde Personen vom 18. bis
50. Lebensjahre, sowohl von hier als auch von auswärts,
können sich zu jeder Zeit als Mitglied in obige Sterbekasse bei
dem Herrn Vice-Director H. Kaiser, Nerostraße 40, sowie
bei dem Herrn Kassirer W. Bickel, Langgasse 20, anmelden.

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes
500 Mk. baar a. s., wofür ein Beitrag von 50 Pf. von
jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährige Beitrag pro
Mitglied ist 50 Pfg. Eintrittsgeld sehr mäßig. 74

Carneval.

Theater-Perrücken billig zu verkaufen.

2874

J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2.

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
gut und billig besorgt Langgasse 13, III. 3940

Eine Seegrab-Matratze nebst Keil, wenig gebraucht, sowie ein Sopha billig zu verkaufen bei 3863 Adolph Schmidt, Tapezierer, Kirchgasse 9.

2 schöne Kanape's (neu) billig abzugeb. Michelsberg 9, II f. 3168

Tages-Kalender.

Freitag den 11. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Fünfter Vortrag des Herrn Pfarrer Hilpisch aus Höchst Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“.

Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nunnenhof“.

Ahlfleuten-Club „Milo“. Abends 8 1/2 Uhr: Klavierstücken.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.

Sittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 11. Februar. 32. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Neu einstudirt:

Cartuffe, oder: Der Scheinheilige.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, bearbeitet von L. Schmidt.

Personen:

Table listing cast members for 'Cartuffe' including Madame Bernelle, Orgon, and others.

Wache.

Ort der Handlung: Paris, in Orgon's Hause. - Zeit: 1667.

Zum Erstenmale:

Gavotte.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

- 1. Gavotte Louis XIII., 2. Finale, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Akte nach Heinrich v. Kleist von Fr. Ludwig Schmidt.

Personen:

Table listing cast members for 'Der zerbrochene Krug' including Waltherr, Adam, and others.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Quisum bei Utrecht.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Plätze der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 8, Ende 9 Uhr.

Samstag, 12. Februar (s. G. wiederh.): Die Weis - die Waiblingen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 11. Februar.

X. Concert.

Mitwirkende:

Fräulein Hermine Spies

und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

- 1. Overture zu „Byron's „Manfred“ Schumann. 2. Arie der Andromache aus „Achilleus“ M. Bruch. 3. Meer-Symphonie Jul. de Swert. 4. Lieder mit Pianoforte: a) Die Uhr F. Löwe. b) Waldesgespräch Schumann. c) Das Mädchen und der Schmetterling E. d'Albert. 5. Andante aus der Haffner-Serenade Mozart. 6. Lieder mit Pianoforte: a) Der Tod und das Mädchen Frz. Schubert. b) Wohin? c) Der Kranz Brahms. d) Venetianische Serenade M. Bruch.

Lokales und Provinzielles.

* Vor dem Königl. Schöffengerichte gelangte gestern unter dem Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsrathes Böding die vielbesprochene Privatklage des Königl. Hof-Capellmeisters a. D. Reiß wider: 1) den Privatier Franz Estens von hier, 2) den Opernsänger Emil Waltherr, früher dahier, jetzt am Stadttheater in Breslau engagirt, 3) und 4) die Rechtsanwälte Stephan Frey und Theodor Kullmann, welche in dem früheren Prozesse den Privatier Estens und 25 Genossen desselben, die Urheber der bekannten „Anspießung“, vertheidigt hatten, 5) den Maler Paul Oppenheimer dahier wegen Verleumdung und Beleidigung zur Verhandlung. 31 Personen, Mitglieder des Theater-Perfonals, Redacteurs, Rechtsanwälte, Musik-Schriftsteller, Private, waren als Zeugen geladen. An dem Anwaltsische saßen die Herren Rechtsanwälte Munkel aus Berlin und Dr. Harnier aus Cassel als Vertreter des Privatklägers, und Herr Rechtsanwalt Dr. Geiger aus Frankfurt als Vertreter sämmtlicher Privatbeklagten. Als Schöffen fungirten die Herren Wilhelm Böhm von hier und August David von Kuringen. Nachdem die Zeugen im Allgemeinen vor Weineid verwahrt und wieder den Sitzungssaal verlassen, die Angeklagten über ihre Personalken vernommen waren, forderte der Vorsitzende die Anwesenden, „da in vorliegender Sache Dinge zur Sprache kämen, die sich zur öffentlichen Verhandlung nicht eignen“, auf, sich zu entfernen. In nichtöffentlicher Sitzung wurde darauf über Ausschließung der Oeffentlichkeit verhandelt und in öffentlicher Sitzung sodann der Beschluß von dem Vorsitzenden verkündet, daß die Oeffentlichkeit „wegen Gefährdung der Sittlichkeit“ für die Dauer der Verhandlung ausgeschlossen sei. Nachdem die anwesenden Beklagten sich über die ihnen zur Last gelegten Punkte ausgelassen und jede Abicht der Beleidigung oder Verleumdung zurückgewiesen hatten, stellte der Vertreter derselben, Herr Rechtsanwalt Dr. Geiger (Frankfurt a. M.) den Antrag, der Gerichtshof möge beschließen, die Zeugen überhaupt nicht zu vernehmen, weil ein genügender Grund zur Anklage nicht vorhanden wäre. Dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt. - Die Verhandlung, für welche zwei Tage vorgesehen sind, wurde gegen 6 Uhr Abends unterbrochen und wird heute Vormittag 9 Uhr fortgesetzt. Auf Antrag des Herrn Dr. Geiger beschloß der Gerichtshof, im Interesse erweiterter Beweisaufnahme den Privatkläger Herrn Hof-Capellmeister a. D. Reiß behufs Vernehmung vorzuladen.

* Der Vortrag, welchen Herr Dr. med. Broebking am Mittwoch Abend für den „Verein für Naturkunde“ im Museumsaal über die Entwicklung der Seele des Kindes hielt, war von einem zahlreich erschienenen Publikum besucht, welches den klaren und gehaltreichen Ausführungen des Redners mit gespannter Aufmerksamkeit folgte. Ausgehend von den Forschungen, welche bedeutende Männer, wie Kuzman, Gensmer, Darwin und besonders W. Preyer diesem Gegenstande widmeten, gab der Vortragende nach einer kurzen Darstellung der anatomischen Verhältnisse des untern geistige Thätigkeit bedingenden Nervensystems ein Bild von der allmählichen Entwicklung der Seelenthätigkeit des Kindes durch die steigende Ausbildung der die Verbindung mit der Außenwelt vermittelnden

Sinne. In anschaulicher Weise wußte der Redner die Vorgänge der Empfindungen des Gesichtes, und wie aus denselben Vorstellung, Begriff und logisches Denken für das Kind ohne Mitwirkung der Sprache entstehen, sowie die steigende Zunahme des den Neugeborenen fehlenden Gehörs und seinen Einfluß auf die Empfindungen, Aeußerungen und die ganze geistige Entwicklung des Kindes zu schildern. Ebenso wurde der Einfluß des Gefühls, die Berührungs-Empfindlichkeit und Reflex-Neizbarkeit, die Tasts-Wahrnehmungen und Temperatur-Empfindlichkeit erörtert. Geruch und Geschmack wurden in ihrer speziellen Bedeutung als Erreger von Lust- und Unlustgefühlen geschildert, die zur Entwicklung des Willens beitragen. Nachdem für das Kind mit der Entwicklung der Sinne bis zur Wahrnehmung eines Gegenstandes auch die Verstandesthätigkeit begonnen, folge der bedeutendste Moment für die weitere Entwicklung, indem sich an die einfache Lauterzeugung die Wortbildung und das Verstehen des Wortes, die Nachahmung desselben und die Sprache selbst anschleße. — Dem Redner wurde für seine dankenswerthen Ausführungen des interessantesten Themas reichlicher Beifall zu Theil.

* **Der sechste Congress für innere Medicin** findet am 13. bis 16. April 1887 zu Wiesbaden statt. Das Präsidium desselben übernimmt Herr Leyden (Berlin). Folgende Thematika sollen zur Verhandlung kommen: Mittwoch den 13. April: „Die Therapie der Phthisis“. Referenten: Herr Dettweiler (Faltenheim) und Herr Benzoldt (Erfangen). Donnerstag den 14. April: „Ueber die Localisation der Gehirnerkrankheiten“. Referenten: Herr Rothnagel (Wien) und Herr Raunyn (Königsberg). Freitag den 15. April: „Ueber die Pathologie und Therapie des Keuchstussens“. Referenten: Herr A. Vogel (München) und Herr Hagenbach (Basel). Ferner sind folgende Vorträge angemeldet: Herr Lichtheim (Bern): „Zur Kenntniss der vericidösen Anämie“. Herr Rindfleisch (Würzburg): „Zur pathologischen Anatomie der Tabes dorsalis“. Herr Unverricht (Jena): „Ueber experimentelle Epilepsie“. Herr Rossbach (Jena): „Ueber die physiologische Bedeutung der aus den Tonillen und Zungenbalddrüsen auswandernden Leucocythen. Derselbe: „Ueber Chylurie“ und „Ueber einen Athmungsstuf für Emphysematiker und Asthmiker“.

KB **Landes-Meliorationen.** Durch die Dotirung des Communal-Verbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden ist dieser Verband in den Besitz von Fonds gelangt, welche zum Theil zur Förderung von Landes-Meliorationen bestimmt sind, und werden daher derartige Unternehmungen, soweit dieselben nach Zweck und Umfang über die provinziellen Interessen hinausgehen, durch Gewährung von Beihilfen oder Darlehen aus Staatsfonds nicht mehr unterstützt. Dagegen sollen nach Maßgabe der dem Herrn Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten durch den Staatshaushalt zur Verfügung gestellten Mittel auch ferner die Kosten der Vorarbeiten für Landes-Meliorationen ganz oder theilweise gewährt werden, und zwar nicht allein für größere, das Interesse mehrerer Provinzen berührende Unternehmungen, sondern auch für solche kleineren genossenschaftlichen Unternehmungen, deren Unterstützung eventuell dem Communal-Verband obliegen würde. Demzufolge werden die Vorstände derjenigen Gemeinden, woselbst Neigung zur Ausführung von Meliorationen besteht, gut thun, den vorgelegten Staatsbehörden, also dem betreffenden Landraths-Amt, die entsprechenden Vorlagen zu machen, damit daraufhin das Geeignete in die Wege geleitet werden kann.

* **Raff. 25-K. Loose.** Bei der nunmehr beendeten Schluss-Ziehung ist noch auf folgende Nummern der nachstehende Gewinn gefallen: No. 4753 82349 37118 49500 64514 70790 und 72346 je 60 fl.

* **Der „Musikalische Club“** veranstaltet morgen Samstags Abend im Saale des „Hotel Victoria“ eine humoristische Abend-Unterhaltung mit Tombola und Ball. Der Verein erläßt hierzu an seine Mitglieder und Freunde briefliche Einladungen.

* **Der „Verein der Röcke“** feiert morgen Abend im „Hotel Schützenhof“ sein I. Stiftungsfest unter Mitwirkung des Wiesbadener „Älter-Club“. Am Schlusse wird auch ein Tanzchen nicht fehlen.

* **Die Bienenzüchter** des Bezirks Wiesbaden halten Sonntag den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr beginnend, bei Herrn Gastwirth W. Heil im „Reihen Lamm“ am Markt dahier ihre erste diesjährige Versammlung. Gegenstände der Tagesordnung sind: 1) Berathung über gemeinsamen Bezug fremder Bienen-Rassen, neuerer Bienenzucht-Geräthe etc., eventuell deren Vertheilung oder Verloosung unter die Mitglieder, 2) Vortrag, 3) Erhebung der noch rückständigen Jahresbeiträge. Zu dieser Versammlung hat jeder Imker und Bienenfreund freien Zutritt.

* **Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 6** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Kleine Notizen.** Auf der Frankfurterstraße fuhrn gestern Morgen ein Bäuerlein und sein Söhnchen in ihrem Wagen nach der Stadt zu. Der Junge hatte von seinem „Alten“ die Erlaubniß erhalten, die Jügel zu führen. Alle seine körperlichen und geistigen Vermögen waren nun in der Lenkung des Schimmels concentrirt, der auffälliger Weise heute mehrfache Eigenhumlichkeiten entwickelte. Abgesehen davon, daß das „Roß“ behändig auf eine höchst unangenehme Weise und zur großen Unbequemlichkeit für seinen Lenker den Kopf in die Höhe warf und so entseztlich in den Jügel lag, daß der Wagenführer sie kaum festhalten konnte, hatte das Thier noch eine sonderbare Neigung, bald zur Seite zu springen, bald plötzlich still zu stehen und dann nach einigen Minuten der Besinnung rasch davon zu galoppiren. Eben hatte das Pferd dieses Manöver zum zwanzigsten Male ausgeführt, als der Vater selber die Jügel in die Hand nahm und ein paar Mal auf die Rosinante losbiß, worauf diese mit so großer Entschiedenheit dem Chausseegraben zu eilte, daß es unmöglich war, das drohende Verhängniß abzuwenden. Zum nächsten Augenblick lagen Wagen und Menschen im weichen Schnee gebettet

im Graben, worauf das Pferd stockstill stand und mit innerer Befriedigung seine That überhaute. Nachdem der Schaden, den das eine Wagenrad erlitten, so gut es ging, ausgebessert war, wurde die Fahrt fortgesetzt. — Um 12 Uhr gestern Mittag erregte in der Schwabacherstraße das Pferd eines hiesigen Wetzgers durch die geheimnißvolle Art seines Ganges, den Kopf nach der einen Seite, den Schweif nach der anderen Seite gefehrt, die Aufmerksamkeit der Passanten. Nachdem es in dieser unbequemen Gangart eine Zeitlang fortgetrabt war, riß es sich los und rannte die Schwabacherstraße hinauf, durch die Beltrich-, Helene- und Bleichstraße, gefolgt von einer großen Menge Schuljungen, dann wieder die ganze Schwabacherstraße in hellem Galopp hinauf, wo es dem Besizer endlich gelang, den Durchgänger einzufangen.

* **Aus Viebrich, 10. Febr.,** wird uns geschrieben: Die Spiegelglatte und vollkommen sichere Eisbahn bei der Mosburg im herzoglichen Park ist wieder eröffnet. — Der städtische Haushalt des abgelaufenen Jahres ergab das erfreuliche Resultat einer Mehr-Einnahme von circa 5000 Ml. — Im nächsten Monat findet die Wahl eines neuen Bürgermeisters-Adjuncten statt.

* **Aus Winkel, 9. Februar,** wird uns berichtet: Auf dem hier selbst am verflohenen Sonntag in der Brauerei Petri abgehaltenen, von 12 Vereinen mit zusammen 29 Stimmen besuchten Turntag des „Rhein-Taunus-Gaues“ wurden zunächst in den Gau aufgenommen: der „Männer-Turnverein“ in Eltville und die Turnvereine in Igstadt und Friedrich. Einstimmig erfolgte darauf der Beschluß, entschiedenen Protest gegen die in dem Circulare des Kreisvertreter's vom 21. v. Mts. enthaltenen, auf einseitigen Mittheilungen beruhenden Behauptungen einzulegen und dem Protest im Falle der Weigerung der Rücknahme jener Behauptungen in geeigneter Weise Nachdruck zu verleihen“. An Beiträgen werden 15 Bfg. pro Kopf für die Gaufasse erhoben, wela' letztere die pro 1887 fällige Steuer von 4 Bfg. pro Mitglied an die Kasse der deutschen Turnerschaft abzuführen hat. In den Gau-Turnrath wurden gewählt die Herren Jol. Wägelhan (Eltville) und Franz Brühl (Ibstein) und durch das Loos Frauenstein als Ort des diesjährigen, mit Wettturnen verbundenen Gau-Turnfestes bestimmt. Um allen Beiträgern entzogen zu sein, versagte der „Rhein-Taunus-Gau“ auf den Eintritt in den Mittelkreise.

* **Aus Limburg** bringt das neueste „Antkblatt“ des Bisthums eine bischöfliche Bekanntmachung, worin der Diöcesan-Clerus ersucht wird, sich jeder Förderung der Opposition gegen das Septennat fernzuhalten. Insbesondere dürfte den zu wählenden Centrums-Mitgliedern nicht von vornherein ersichert werden, dem Schreiben des Staatssecretärs Jacobini die schuldige Rücksicht zu schenken, d. h. für das Septennat zu stimmen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Eine Verordnung des Grafen Sotberg,** welche in diesen Tagen den Mitgliedern der Berliner Hof-Theater zugehen wird, soll sich nur mit der Aussprache des Consonanten g beschäftigen. „Zur Erzielung einer einheitlich richtigen Aussprache des Consonanten g auf den königlichen Bühnen“ — so beginnt dieselbe dem „B. B. C.“ zufolge — sind folgende Vorschriften, bei deren Entzour auf die diesbezüglichen Ansichten Tief's und Eduard Devrient's Rücksicht genommen worden ist, von nun an für die Mitglieder der königlichen Theater maßgebend. Die allgemeine Aussprache des Buchstaben g ist die leichte, anschlappende, zwischen dem ch und k liegende. Anschlappend nach seinem vollen Werthe ist das g zu sprechen: 1) Am Anfang der Wörter und Silben (Gott), 2) als Auslauter hinter einem Vocal (Tag), 3) hinter einem Consonanten (Walg), 4) zwischen zwei Consonanten (targt), 5) vor d und t (Jagd), 6) in der langen Silbe ieg (Sieg). Als Ausnahme wird das g wie ein weiches ch ausgesprochen und zwar: 1) in der kurzen Silbe ig, wenn dieselbe im Auslaut eines Wortes steht (König = Könich), 2) in zusammengesetzten Wörtern (Königreich = Könichreich), 3) wenn das i vor dem g durch einen Apotroph verjert wird (ew'ge = ew'che), 4) wenn auf die Silbe ig ein s, st und t folgen (Königs = Könichs). Das g nach n, wenn es mit diesem gleichsam einen Laut bilde, darf nur kaum anschlagen und nie wie k gesprochen werden (Kang nicht Kanf). Schließl darf das g nicht vom n getrennt werden (Engel nicht En-gel).

* **Theodor Wachtel** ist von seiner schweren Erkrankung im vorigen Jahre soweit hergestellt, daß er wieder den Versuch machen kann, zu singen, allerdings noch nicht in der Oeffentlichkeit. Auf einer in Berlin dieser Tage veranstalteten größeren Privatfestlichkeit überraschte der Altmeister der Tendre die Anwesenden durch den gelungenen Vortrag des „Turteltaubenliedes“ aus dem „Postillon“, einer seiner früher vielgefeierten Gausleistungen.

* **Von einem Attentat gegen Adeline Patti** wird aus San Francisco berichtet. Während des Concertes im dortigen Opernhause schleuderte am 9. Februar ein Irtsinniger eine Bombe gegen die Künstlerin. Die Bombe platzte zu früh und verletzte den Attentäter.

* **Musikalische Monatshefte.** Die rührige Verlagsbandlung von P. J. Long er in Köln hat sich entschlossen, die beiden bekannten Blätter „Neue Musik-Zeitung“ und „Musikalische Jugendpost“ auch vereinigt als „Musikalische Monatshefte“ herauszugeben. Diese monatliche Erscheinungsweise und das handliche Veriton-Octav-Format der zu einem Journal combinirten Musik-Zeitungen für Alt und Jung entspricht einer sich heutzutage vielfach geltung verschaffenden Geschmacksrichtung und bei der großen Billigkeit (Preis pro Heft 60 Bfg.), sowie bei dem auch von uns oft gerühmten Inhalt der „Neuen Musik-Zeitung“ und „Musikalischen Jugendpost“ dürfte es dem neuen Unternehmen an Erfolg gewiß nicht fehlen.

Aus dem Reiche.

* Statthalter Fürst Hohenlohe hat, wie der „Frankf. Ztg.“ aus Straßburg gemeldet wird, bei einem Diner, welches derselbe den Mitgliedern des Landesauschusses für Elsass-Lothringen gab, in einer Tischrede gesagt, ein Krieg stehe nicht bevor, dagegen würden die Zeiten ernst bleiben, wenn in Frankreich die allgemeine Stimmung die durch den Frankfurter Vertrag geschaffenen Thatsachen nicht rückhaltlos anerkenne.

* Die Erklärung des Grafen Moltke, die Lage sei ernst, wird weder von den Blättern der Opposition, noch von denen, welche der Regierung freundlich gegenüber stehen, in dem Sinne gedeutet, als sei eine unmittelbare Gefahr für den Frieden zu befürchten. Von den Organen der letztgedachten Kategorie warnt das „Deutsche Tageblatt“ vor Börsengerüchten, indem es schreibt: „Börse und Publikum sollten sich von den thatsächlichen Verhältnissen mehr Rechenschaft geben“, dementirt dann die Anleihegerüchte, die Verhängung des Belagerungszustandes über Elsass-Lothringen, und sagt mit Bezug auf die Erklärung des Grafen Moltke: „Ja, hat denn der Feldmarschall dasselbe nicht schon im Monat December bei der ersten Lesung der Militärvorlage im Reichstag ausgesprochen und hat dies nicht der Reichstagsler bei der zweiten Lesung im Januar noch viel lauter wiederholt? Die Lage ist heute noch dieselbe, wie sie im Spätherbst und den Winter hindurch war. Der Unterschied ist nur der, daß man damals den Warnungen der berufenen Wächter für die Sicherheit des Reiches kein Gehör schenkte und jetzt vor dem eigenen Schatten erschrecken möchte!“

* Landtag. Das Abgeordnetenhaus verwies in seiner vorgestrigen Sitzung den Antrag des Abg. Cunn auf Aenderung des Gesetzes, betr. die Veräußerung und hypothekarische Belastung von Grundstücken im Gebiete des rheinischen Rechts, an eine Commission, erledigte mehrere Petitionen und trat sodann in die Beratung des Etats, Aufstiehlungs-Commission, ein. Abg. v. Czarlinski verlangte die Aufhebung des Gesetzes, welches ungerecht und unmoralisch sei und die Gleichheit der Bürger vor dem Gesetze aufhebe. — Abg. Meyer (Arnswalde) zweifelt nach wie vor an der Nichtigkeit des eingeschlagenen Weges, wird jedoch für den Etat stimmen. — Die Abgg. v. Liedemann, v. Ranschaupt und Minister Lucius verteidigten das Gesetz und das Vorgehen der Commission. — Abg. Windthorst erklärte, nicht für den Etat stimmen zu können. — An der weiteren Debatte betheiligten sich die Abgg. Behr, Szmulka und Seer. Titel 1 wird bewilligt; die ferneren Titel werden ohne Debatte erledigt. Nächste Sitzung am Freitag.

* Im Abgeordnetenhaus hat die deutsch-freisinnige Partei zum Cultusrat den Antrag eingebracht, die Bezüge der Volksschullehrer, welche vor dem Inkrafttreten des Lehrer-Pensionsgesetzes in Ruhestand getreten sind, durch Staatszuschüsse den Pensionen der auf Grund des Gesetzes in Ruhestand Getretenen gleichzustellen.

* In der Strafsache wider die zwölfjährige Mörderin Marie Schneider, welche bekanntlich ein kleines Mädchen durch Hinanwerfen aus einem hochgelegenen Treppentur-Fenster getödtet hatte und vom Landgericht I in Berlin wegen Mordes verurtheilt worden war, hat das Reichsgericht, II. Strafsenat, durch Urtheil vom 14. December 1886 folgenden bemerkenswerthen Rechtsatz ausgesprochen: Die mangelhafte geistige Entwicklung eines Individuums, welches demzufolge statt ethisch-rechtlicher Motive nur Begriffe der Nützlichkeit und Schädlichkeit zu verwerthen weiß, schließt nur dann die Zurechnungsfähigkeit desselben im Sinne des Strafgesetzbuches aus, wenn sie aus einer krankhaften Geistesstörung zu erklären ist. Bezieht dieser Mangel aber auf mangelhafter Erziehung, auf Vernachlässigung und Verwilderung, so kann er höchstens eine geminderte Zurechnung motiviren.

* Die französische Deputirtenkammer bewilligte ohne Debatte die Credite von 86 Millionen für das Kriegsministerium und von 30 Millionen für das Marineministerium.

* „Melinit“ nennt sich ein Sprengstoff, den ein Franzose erfunden hat und dem besonders von der französischen Armeeverwaltung eine weit größere Wirkung als dem Dynamit nachgerühmt wurde. Es dürfte interessieren zu vernehmen, wie ein Fachmann über dieses neue Zerstörungsmittel in einem etwaigen deutsch-französischen Kriege sich ausspricht. Vor einigen Tagen fand in London die erste Generalversammlung der „Nobel Dynamite Trust Company“ statt; der Vorsitzende, Mr. Thomas Reid, nahm im Laufe seiner Rede Veranlassung, sich auch über den Sprengstoff zu äußern und sagte: „Ich möchte nun von einem der vielen Sprengstoffe sprechen, welche jetzt in der Presse so viel Aufmerksamkeit erregen; ich meine die Composition, welche unter dem Namen Melinit von der französischen Regierung angenommen worden ist und welche eine beinahe fabelhafte Gewalt besitzen soll; eine Angabe erwähnt eine zehnmal größere Stärke, als die von Nitroglycerin. Dieser Sprengstoff besteht aus Pikrinsäure, welche nicht neu ist, und ist wiederholt versucht und verworfen worden. Die wirkliche Stärke von Melinit, welcher vollständig ungeeignet für Sprengzwecke ist und daher nur geringes Interesse für uns besitzt, ist ungefähr 5 bis 8 Procent geringer, als diejenige von Dynamit No. 1, und dies wird Sie nun in den Stand setzen, den Werth zu beurtheilen, welcher solchen Zeitungserichten beizumessen ist.“ Darnach zu urtheilen, wäre die ganze Geschichte vom Melinit ein ähnlicher Humbug, wie i. B. die Mär von der entzücklichen Nitralienze, die sich als ein sehr harmloses Ding erwiesen hat.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* Ueber ein Bomben-Attentat wird aus Lyon, 9. Februar, gemeldet: Gestern Abend plagten hinter dem Justizpalast zwei gegen das Gitter des benachbarten Polizei-Commissariats geschleuderte Bomben. Der Polizei-Commissar und zwei Polizisten, welche nach der Explosion der ersten Bombe aus dem Hause eilten, wurden durch die zweite leicht verwundet. Acht Verhaftungen sind vorgenommen worden.

* Die belgischen Pferdezüchter befinden sich in sehr angenehmer Stimmung; seit Jahren haben sie nicht so glänzende Geschäfte gemacht, wie in den letzten Wochen. Auf dem Pferdemarkt in A r l o n waren mehr deutsche und französische Händler als Pferde vorhanden. Die Ardenner Pferde gingen daher zu sehr hohen Preisen fort, und die Pferde gingen sämmtlich nach Trier, Metz, Thionville, Nancy und Luxemburg. In der Provinz Lüttich sind jetzt von deutschen Händlern 40 Pferde von vorzüglicher Kraft für je 1900 bis 2000 Francs und 60 schwere Zugpferde angekauft worden. In Gent sind Pferde für die deutsche Industrie angekauft worden, welche in einem Specialzuge von 25 Waggons nach Deutschland abgingen.

* Socialisten-Demonstration in London. Die Socialisten hatten infolge des Verbots der Polizei von einem für Montag beabsichtigten Fackelzug zwar abgesehen, veranstalteten am Abend aber eine öffentliche Kundgebung auf Colstonwell Green. Nach dem Schluß derselben wurden von einem Volkshaufen, der seinen Weg nach dem Osten der Stadt nahm, bei dem Durchziehen der Straßen mehrere Schaufenster eingeklagen und mehrereäden geplündert. Durch das Einschreiten der Polizei, welche mehrere Verhaftungen vornahm, wurde dem Unfug schließlich ein Ziel gesetzt.

* Den Italienern sind in den Kämpfen bei Massauah in Afrika am 25. und 26. Januar todt geblieben 23 Offiziere und 407 Soldaten; verwundet wurden 1 Offizier und 81 Soldaten.

Vermischtes.

△ Einfluß der Lulea-Ofoten-Eisenbahn auf die englische Eisenindustrie. Seitens der „Swedish and Norwegian Railway-Company“ wird im bevorstehenden Sommer die Bahn von Gellivaara bis Lulea in Angriff genommen werden, welche eine Länge von 200 Km. haben wird. Diese Bahn dürfte einen merklichen Einfluß auf das englische Eisengewerbe ausüben können, da durch sie die reichhaltigen Erze von Lappland auf billigem Wege zum Export nach England kämen. Das berühmte Gellivaara-Erz, welches 70% metallisches Eisen enthält, wird sich nämlich nach Eröffnung der genannten Bahnstrecke zu nicht höherem Preise nach Nord-England liefern lassen, als das baskische Erz, welches nur 50% metallisches Eisen enthält.

* Gefahr für die Gefärbten. Eine große Versicherungsgesellschaft in Paris hat an ihre Agenten ein vertrauliches Rundschreiben gerichtet, in dem sie vor Personen warnt, die sich das Kopf- oder Barthaar färben. Die Agenten haben den Auftrag, von solchen Personen keinen Antrag auf Versicherung ihres Lebens anzunehmen, da die Gesellschaft keine Police darauf ausstellen werde, welche die Gesellschaft verpflichten würde, an die Erben derartiger Personen nach dem Ableben eine große Versicherungssumme auszugeben. Die Gesellschaft ist nämlich der Ansicht und Ueberzeugung, daß durch Haarfärbemittel die Gesundheit geschädigt wird.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

In den besten Gesellschafts-Kreisen wird heute Widtfeldt's beliebter Magenheggen den renomirtesten Aqueuren entschieden vorgezogen. Niederlage u. A. bei A. Schirg, Hofl., C. Acker, Hofl. 1

Anregend, erleichternd und lösend auf die Schleimsekretion zu wirken, ist der Zweck der Heilmittel, welche von den ärztlichen Autoritäten den Patienten verschrieben werden, die an mehr oder minder langwierigen katarrhaliſchen Zuständen zu leiden haben. Unter diesen Heilmitteln aber nehmen neuerdings die Sodener Mineral-Pastillen einen hervorragenden Platz ein. Ihre Zusammenſetzung ist dieselbe, von fundiger Seite wissenschaftlich analysirte, wie die der berühmtesten Sodener Quellen selbst; sie sind gesättigt mit der aus diesen Quellen reichlich ausströmenden Kohlensäure, und sie bieten dem schwer erkrankten Lungenleidenden Vinderung, dem an Katarrh leichter Leidenden baldige Beseitigung seiner Beschwerden. Auf das Verdauungs- und Respirations-system gleich gut einwirkend, sind sie als kostbares Haus-Heilmittel bewährt. Vorräthig à Schachtel 85 Pfg. in den Apotheken. 363

Das Neueste in Straßen- und Gesellschafts-Roben nach feinstem Schnitt liefert Dörr, Rühlgasse 7, II. 2942

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22583

Die besten Radeln sind Wiener's hausgemachte Radeln für Suppen und Gemüse, anerkannt und empfohlen von den ersten Köchen und ökonomischen Hausfrauen. Zu haben Geißbergstraße 2, bei W. Petry, Michelberg 20, und C. Weyganot, Rheinstraße 33, 3850

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651

Adelheidstrasse 18 ist die **Bel-Etage** zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

Adelheidstraße 27 ist die **Bel-Etage** zu verm. 8

Adelheidstraße 42 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 2:871

Adelheidstraße 45 ist die **Bel-Etage** mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. per 1. April d. J. zu verm. 3532

Adelheidstraße 48 ist der 2. Stock von 6-7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

Adelheidstrasse 56 ist die **elegante Wohnung** im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspiz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794

Adelheidstraße 62 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16, Boden. 531

Adlerstraße in meinen neuen Häusern ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. **J. Rückert**, Feldstraße 10. 1444

Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804

Adlerstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 10:48

Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch links, sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 938

Adlerstraße 40, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1783

Adlerstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534

Adlerstraße 60 eine Mansarde auf gleich zu verm. 3401

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 9

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11½-12½ Uhr. Näheres Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 29, 2 St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Ferrugartenstraße 15, Part. 976

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Bleichplatz, 2 Mansarden

zu 1300 Mt., sowie die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu 800 Mt. auf 1. April zu vermieten. 1780

Adolphsallee 37 ist eine elegante 1. oder 2. Etage mit Balkon, 1 gr. Salon, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, 2 Mansarden mit oder ohne Frontspiz zu vermieten. Näh. gr. Barchstraße 7, III. 2093

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110

Adolphstraße 1, **Bel-Etage**, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9-1 Uhr einzusehen. 10

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 17 ist eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstraße 19. 2530

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst **Bel-Et.** 12

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die **Bel-Etage** mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 33b zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zub., auf gl. od. sp. zu verm. R. bei **C. Meier**, Moritzstr. 21. 2637

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 9. 15

Albrechtstrasse 43 (obere, freigelegene) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2058

Albrechtstraße 45, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist eine Wohnung in der **Bel-Etage**, bestehend in 3 Zimmern mit Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 bei **A. Bof.** 1041

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22:92

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß. möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 8, Eckhaus, sind 4 Zimmer mit Küche auf den 1. April zu vermieten. 3440

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1825

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., per 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 294

Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

- Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23553
- Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16
- Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565
- Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561
- Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244
- Castellstraße 4/5 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3478
- Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166
- Dambachthal 14** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17
- Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. verm. 22745
- Dohheimerstraße 13, 1 Et. hoch, eine Wohnung, 1 Zimmer, Cabinet und Küche, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 2214
- Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493
- Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001
- Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18
- Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546
- Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781
- Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus).** 21530
- Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19
- Dohheimerstraße 36** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 20
- Dohheimerstraße 46** ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974
- Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899
- Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23810
- Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer zc. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 21
- Elisabethenstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Dame zu vermieten. 1540
- Elisabethenstraße 13, 2. Etage**, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer zc. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23797
- Elisabethenstraße 14, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. v. 23447
- Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472
- Ellenbogengasse 8** sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche zc. Hinterhaus (Werkstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth. 23401
- Ellenbogengasse 11 eine kleine, heizbare Mansarde z. v. 650 von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244
- Emserstraße 18** (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335
- Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. 23022
- Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 23
- Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 24
- Emserstraße 25 Parterre und Bel-Etage ganz oder getheilt billig zu vermieten. 1386
- Emserstraße 32** ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 147
- Emserstraße 44** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon zc. zc., per 1. April zc. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279
- Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365
- Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992
- Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer zc. auf gleich oder später zu vermieten. 23143
- Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör oder die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 278
- Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177
- Feldstraße 16 ist eine Wohnung und ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1870
- Frankenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung mit oder ohne Werkstätte per 1. April zu vermieten. 3442
- Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538
- Frankenstraße 14 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2190
- Frankenstraße 15, im neuerbauten Hause, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **Franz Hunger**, Herrnmühlgasse 4. 2220
- Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer zc. für sogleich oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, hochleg., herrschaftl. Bel-Etage von 7 Piecen und Zubehör sofort billig zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. d. Eigenth. Felix Braidt, Albrechtstr. 17. 3358

Friedrichstraße 33 elegante 1. Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie Frontspitz-Wohnung unter Abschluss von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzul. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel.-Et. r. 23389

Friedrichstraße 37 ist ein Logis im Vorderhaus auf den 1. März oder 1. April zu verm. Näh. Hinterh., P. 1. 3082

Friedrichstraße 43 eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 3173

Friedrichstraße 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24193

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu verm. 23254

Geisbergstraße 20, Parterre,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage zu vermieten. 25

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisberg (Sdbsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gefundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Gustav-Adolphstraße 1, Neubau gegenüber der neuen Turnhalle, in hoher, gesunder Lage, ist auf 1. April noch zu vermieten: Eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör, schönem Balkon und Erker für 650 Mk. — Das Haus ist nach neuestem System canalisirt und hat Wasser-Closets. Trockenspeicher und großer Bleichplatz vorhanden. Näheres Philippbergstraße 6, Parterre. 1330

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Helenenstraße 5, Vorderhaus, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und eine von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2198

Helenenstraße 6 ist die Bel.-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Wdrh., P. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblirte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23938

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 27

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung mit Glasabschluss im Rückgebäude, 3 große Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24021

Hellmundstraße eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auch Werkstätte oder Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56. 455

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 32 ist eine Mansarde zu vermieten. 1847

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 39, 1. möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 43 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 418

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437

Herrngartenstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Herrnmühlgasse 3 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2185

Hochstraße 26 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2671

Hochstraße 10 eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1630

Hirschgraben 22 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 3. 3454

Hirschgraben 26 ist ein möblirtes Zimmer mit Koft zu vermieten. 19787

Jahnstraße 3 ein möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2432

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Rim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage 5 Zimmer, sowie das Parterre 3 Zimmer auf gleich oder später zu verm. 2664

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 3396

Kapellenstraße 2 eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst allem Zubehör, eigener Platz auf der Terrasse, auf 1. April zu verm. Näh. Parterrewohnung. 377

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschluss) von 3 Rim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu verm. 686

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 28

Karlstraße 2 ist die 2. Etage 3—5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 23892

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 3071

Karlstraße 17 zu vermieten: **Hoch-Parterre** 4 Zimmer, **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, **zwei Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluss. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten.** 29

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 34 ist die **Bel-Etage**, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen Zimmer mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 31

Kellerstraße 7 (Neubau) sind 1 Stiege hoch zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1430

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Huttladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1741

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14, 2. Etage, ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisek. u. Keller, auf 1. April zu verm. 1165

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, auf 1. April zu vermieten. 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden. 23687

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per **sofort** oder auch **später** zu vermieten. **S. Süß.** 18915

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 501

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1672

Langgasse 31 sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres daselbst bei Aug. Saffler. 2688

Langgasse 44, **Speisekammer Lang- und Webergasse**, ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schublade bei F. Herzog. 33

Langgasse 53 ist die **erste Etage von 5 Zimmern, Küche u.** auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr. Stallung für 2 Pferde kann mitvermietet werden. Näh. Rheinstraße 31. 3438

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 38, Frontspitze mit Kammer und Küche an eine einzelstehende Frau zu vermieten. 129

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Ed-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

Mainzerstrasse 14 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung ganz oder getheilt zu vermieten. 2732

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3463

Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167

Mauritiusplatz 2, 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3487

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen. 1555

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3499

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 24

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 M. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 3262

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23932

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 M. 469

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuehergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenweicher, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 10, ganz nahe dem Kochbrunnen, ist im Vorderhaus, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 2514

Nerostraße 20 abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, im Seitenbau Parterre auf 1. April zu vermieten. 3460

Nerostraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. vm. 2844

Nerostraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1014

Oranienstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald.** 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Nerothal 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst oder Nerostraße 6 bei Herrn Glücklich. 1926

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 39

Nicolasstraße 9 2 große Zimmer zu vermieten. 23799

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 28136

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 40

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum.** 41

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schupp, Architect.** 42

Nicolasstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel, Architect.** 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 4 ist eine schöne, heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 3374

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 23579

Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinete nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 24 Salon und Schlafzimmer (möblirt) auf 1. März zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 15, Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23961

Philippstraße 21

ist die Bel-Etage, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, drei Zimmer, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3089

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine Wohnung, eine Stiege hoch, von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Lehrer **Schmidt.** 3356

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös, Adelhaidestraße 16a.** 44

Rheinstraße 7 („Victoria“), 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit Balkon, ev. Stallung und Remise zu verm. 24033

Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstrasse 15 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu verm. 3020

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Str. 23120

Rheinstraße 42 ist eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2723

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstrasse 47, Bel-Etage: 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, Gartenbenutzung; Parterre: 4—6 Zimmer, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 117

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 23578

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 St.** 48

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für **1250 M.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstrasse 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 49

Rheinstraße 74 (Gartenseite), ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz, Rechtsanwalt.** 10

Rheinstraße 79 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 21878

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 594
 Rheinstraße 88 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321
 Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Rheinstrasse 93

ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23445

Westliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 173

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 24250

Röderstraße 32, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 53

Römerberg 35, 2. Stock, Logis von 2 Zimmern zu verm. 595

Römerberg 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 1777

Saalgasse 32 ist eine Wohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 3043

Schachtstraße 6 ist eine kl. Wohnung auf 1. April z. verm. 3063

Schiefersteinerweg ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46. 2627

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 54

Schlichterstraße 15 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 7b eine schöne Parterre-Wohnung von 3, auch 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu verm. Näh. 1. Etage. 664

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schützenhofstraße 1,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde per 1. April zu verm. Näh. bei A. Bretzheimer. 3468

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die Parterre-Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895

Schwalbacherstraße 11 ein Frontspitzzimmer zu verm. 1426

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32, Allee-Seite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

Schwalbacherstraße 33 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23406

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 2352

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Kleine Schwalbacherstraße 7 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 23946

Kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sommerstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 1742

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaftliche Wohnung mit Küche oder Pension sofort zu vermieten (auch Stallung u. s. w.). 2575

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435

Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382

Stiftstraße 3 eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1482

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23529

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660

Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u. s. w. zu vermieten. 24188

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020

Taunusstraße 23 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23936

Taunusstraße 27 ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896

Taunusstraße 38 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23910

Taunusstraße 41 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, Cabinet und Salon mit Zubehör, 1 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 514

Taunusstraße 51, **Bel-Etage**, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188

Wallmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121

Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540

Walramstraße 21, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23391

Walramstraße 25 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2549

Walramstraße 25 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 3371

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464

Webergasse 50, Vorderhaus, sind 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 196

Nl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 13 sind einige kleine, schöne Wohnungen auf April zu vermieten. 2048

Wellritzstraße 20, **Bel-Etage**, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

Wellritzstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2694

Wellritzstraße 22 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 22 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833

Wellritzstraße 26 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33, **Bel-Etage**, sind zwei schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 197

Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264

Wellritzstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche, Maniarbe und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 1738

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 5, Parterre. 60

Wilhelmstraße 3, **Hochpartr.**, comf., eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmsplatz) und Zubehör, oder **getheilt** zu vermiet. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 5, 2 Tr., 5 Zimmer, Küche u., zu vm. 3015

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 10 sind wegzugshalber 2 Wohnungen, **Bel-Etage** von 5 und **Hochparterre** von 3—4 Zimmern, auf den 1. April zu vermieten. 23360

Wörthstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9, Part. rechts. 23589

Das Kindesalter.*

Eine Charakterstudie von Ernst Eckstein.**

Sobald der Mensch zur Besinnung kommt — das heißt also, in einer der verhältnismäßig seltenen contemplativen Stunden des Jünglingsalters — blickt er auf seine Kindheit zurück wie auf ein verlorenes Eden, auf eine Zeit der Glückseligkeit, deren unbewölter Frühlingsglanz durch keine der dem Jünglingsalter eigenthümlichen Verzückungen und Phantasmen, durch keinen Traum der Liebe, des Lebensgenusses, der Macht und des Ruhmes erlegt werden kann. Es wäre nun ein Irrthum, zu glauben, daß die Kindheit an positiven Schmerzen wesentlich ärmer wäre als die übrigen Lebensalter; demungeachtet gibt sich ihre Grundstimmung, und zwar nicht nur für unsere verschönernde und ausschmückende Erinnerung, sondern auch für die ruhige, nüchterne Liederlegung, als die des Glüdes, des Sonnenscheins, des himmlischen Frühlings.

Wir sind versucht, über die kleinen Kümernisse des Kindesalters zu lächeln, nur weil diese Kümernisse oft durch Dinge hervorgerufen werden, die, vom Standpunkte unserer Willens betrachtet, geringfügig scheinen. Wir sind jedoch durchaus nicht berechtigt, den Nachlab unseres Empfindens an ein fremdes zu legen. Dieselbe Wunde, die für den Löwen eine nichtige Schmarre ist, ist lebensgefährlich für die Gazelle. Ein Kind, das den zertrümmerten Kopf seiner Puppe beweint, empfindet einen wirklichen Schmerz; es ist tief innerlich unglücklich, unglücklicher vielleicht als manche Mutter, die um den Tod irgend eines Verwandten amtliche Trauer anlegt. Der Sextaner, der zu Oestern sitzen bleibt, leidet nicht etwa einen Mintaturschmerz, über den wir zu spötteln befugt sind; sein Herz ist vielmehr von allen Qualen der Verzweiflung zerrissen, und der beste Beweis für die Wahrheit dieser Behauptung liegt wohl darin, daß selbst bei so zartem Kindesalter Fälle von Selbstmord nicht unerhört sind. Dazu kommt die ungleich größere Empfänglichkeit gegen alle Einbrüche des körperlichen Schmerzes und der Mangel an Resistenzkraft. Diese Empfänglichkeit hängt mit der oben erwähnten vorrillenden Entwicklung des Nerven- und

* Nachdruck verboten.

** Autorisierter Abdruck. Wir entnehmen diese Studie — unter einigen durch unsere Raumverhältnisse bedingten Kürzungen — dem soeben bei G. Reischer, Leipzig, erscheinenden Buche: „Die vier Lebensalter“. Studien und Beiträge zu ihrer Charakteristik von Ernst Eckstein.

Cerebralsystems, der Mangel an Resistenzkraft mit der geringen Entwicklung des Charakters zusammen. Ein Kind, das sich in die Finger schneidet, das sich klemmt, stößt etc., leidet unter gleichen Umständen weit mehr als der Erwachsene, und ist überdies solchen Unfällen in weit höherem Grade ausgesetzt. Die Summe der positiven Leiden dürfte daher ein Resultat ergeben, das im Vergleich mit den übrigen Lebensaltern eher noch zu Ungunsten der Kindheit ausfiele.

Worin also liegt die Glückseligkeit der Kindheit, da hier nicht einmal die vergoldenden Zukunftsträume des Jünglingsalters Erjaß gewähren für das positive Leid, das zu dulden ist?

Unseres Erachtens in dem unschätzbaren Vorzug, daß dem Kinde, namentlich in den ersten Lebensjahren, die Reflexion abgeht. Das Kind lebt nur in der Gegenwart; daher sind es auch nur die positiven, realen, gegenwärtigen Leiden, die ihm den Himmel seines Daseins umbüßern. Sobald dies Gewölk vorübergezogen ist, scheint ihm die Sonne der Glückseligkeit mit unvermindertem Glanze.

Anderß bei dem Erwachsenen. Die bei Weitem größere Hälfte alles Leidens, das wir empfinden, resultirt aus der Reflexion, aus der Furcht vor Dem, was da kommen wird, aus der selbstquälereißen Sorge, die sich das Mögliche ausmalt, und hierzu die Farben einer allzu getreuen Erinnerung verwendet. Wie das Furchterliche der Todesstrafe weit mehr in den entscheidenden Stunden vor der Execution, als in dem rasch vorübergehenden, dem Delinquenten kaum zum Bewußtsein kommenden Acte dieser Execution selbst beruht, so liegt der größte Theil Dessen, was der Mensch unglücklich nennt, in der unermüdblichen Reflexion, die, weit über das augenblicklich Gegebene hinaussehend, das Zukünftige, meist in vergrößertem Maßstabe, vergegenwärtigt und sich auf diese Weise oft genug mit den Bildern von Eventualitäten abmartert, die niemals eintreten.

Ferner: das Kind gleicht in seiner Unerfahrenheit dem Nachtwandler, der sorglos über die gefährlichsten Wege und Stege schreitet. Die späteren Lebensalter dagegen sehen rechts und links die gähnenden Abgründe und wandeln somit dieselben Wege, die das Kind in voller Harmlosigkeit zurücklegt, mit sorgender Angst und starrer Bekommenheit. Das Kind lauert vernüthig unter dem Schwert, das an dünner Schur ihm zu Häupten schwebt; es läßt sich demgemäß die lederen Bissen, die der Tyrann, Leben genannt, ihm vorsetzt, vortrefflich munden und freut sich noch am blinkenden Glanze der Todesklinge, deren Bedeutung es nicht versteht. Der Jüngling dagegen, und in höherem Grade der Mann, ist nicht mehr im Stande, den Blick von dem bräunenden Stahl wegzuwenden. Die Schneide, die er schon im Geiste herabfahren sieht, verdirbt ihm von Grund aus den Appetit; — d. h. ohne Gleichniß gesprochen, die Rücksicht auf ein bedenkliches Morgen stört ihn hundertmal im Genuße des Heute.

Auch die Erinnerung trübt dem Kindesalter niemals die Gegenwart. Wenn es unter gewissen Umständen wahr ist, daß die Erinnerung an vergangenes Leid von gewissen Lust-Empfindungen begleitet wird, so gilt dies doch nur von solchem Leid, das wir als strict-nothwendig, und zwar im natürlichen, nicht aber im metaphysischen Sinne nothwendig erkannt haben; denn metaphysisch gesprochen ist alles Geschehene in gleichem Maße nothwendig. Solches Leid jedoch, das nicht durch eine force majeure über uns verhängt wurde, sondern das mit dem Begriffe einer Schuld verknüpft ist — sei dies nun eigene, sei es fremde Schuld — weckt bei der Erinnerung sehr häufig Gefühle der Unlust, im ersten Falle Gefühle der Reue, im zweiten Gefühle der Erbitterung, des Jornes, des Hasses.

Der Verlust, die Kränkung, der Schmerz, welcher dem Kinde noch eben glühende Thränen erpreßt, ist im nächsten Moment schon völlig vergessen; das Kind hat, wie der Volksmund sich ausdrückt, Sachen und Weinen in einer Tasche. Der herbste Kummer, der das Herz eines Kindes erschüttern kann, so intensiv er an sich sein mag, verhält sich daher zu dem Kummer des Erwachsenen, wie etwa das Schicksal des Wildes, das der Kugel des Jägers erliegt, zu dem Schicksal des verurtheilten Soldaten, der nach den Qualen einer kriegsgerichtlichen Aburtheilung hinausgeführt und in den Festungsgräben erschossen wird. Mit einem Worte, das Kind ist sorglos, und die Sorge ist ein grimmigerer Feind als der Schmerz.

Zu diesen mehr negativen Ursachen kommt als positive die große körperliche und geistige Genußfähigkeit. Man weiß, mit welchen geringfügigen Kleinigkeiten man dem Kind eine Freude bereiten kann. Das wichtigste Spielzeug, ein farbiges Band, eine Blume, ein Stein erzielt hier oft größere Wirkungen, als beim Erwachsenen ein großes Ereigniß. Es bleibt noch abzuwägen, wer eine größere und reinere Freude empfindet — der Knabe, der seine ersten Stulpenstiefel anzieht, oder der Hauptmann, der zum Major avancirt. Wie die Biene aus jedem Kelch Honig zu saugen weiß, so macht das Kind jedes Object zum Gegenstande seiner schöpferischen Phantasie: es spielt damit — und was ist Spielen anders als ein blickendes Umgestalten der Wirklichkeit, das ebenso unmittelbar beglückt,

wie den Künstler das weltbewegende Kunstwerk. Das Kind verwandelt den Stuhl in eine Pracht-Equipage, mit der es durch ein wunderbares Traumland einherfahret, durch Gefilde, in denen Raum und Zeit keine Gültigkeit haben. Wie der Sohn des Harun al Raschid auf dem kunstvollen Rosse des Magiers, legt es im Flug einer Secunde weite Strecken zurück, und sein leuchtendes Auge verkündet, wie sehr es im Auspinnen dieser märchenhaften Evolutionen genießt. Es verwandelt den Stock in die Lanze des Ritters, die dunkle Ecke hinter dem Eichenschrank in die Höhle der Berggesser, sein enges Gemach in ein Königreich. Den Künstlern der weltbedeutenden Bretter vergleichbar, wechselt es unaufhörlich die Rollen; binnen weniger Stunden ist es Räuber, Hufar, verzauberter Prinz, Arzt, Patient, Kutscher und Pferd, und wie lebhaft sich das Kind in seine Rollen hineinbeugt, das erhellt aus der logischen Consequenz, mit der es sie durchfährt — eine Consequenz, die so weit geht, daß der „Kutscher“ dem „Pferde“ am Schluß der Rundfahrt durch die Wege des Gartens zuruft: „So, nun mußt du still stehen und Gras fressen!“ — Hier bekundet sich die Verwandtschaft des Kindes mit dem Gente.

Von dem tiefen, gewaltigen Interesse, das der kindliche Erkenntnistrieb den Dingen entgegenbringt, legt die Nachhaltigkeit des Eindrucks Zeugniß ab, den die Ereignisse und die Umgebung unserer frühesten Jugend in uns zurücklassen. Das Kind gleicht in dieser Beziehung dem Spezialisten, der nur das concrete Object seiner Detailforschung vor Augen hat, durch keinerlei Seitenblicke in verwandte Gebiete zerstreut wird, und demgemäß so gründlich auf diesem Spezialgebiete Bescheid weiß. Der Baum im Hofe des Elternhauses ist dem Kinde der Baum par excellence; es betrachtet ihn unbewußt als den Typus der Gattung; ja man kann sagen, der Begriff, den der ganze spätere Mensch mit dem Worte „Baum“ verbindet, empfängt eine leichte Nuance von jenem ersten concreten Baum, der dem Kinde bekannt geworden. In keinem Wohnraum, den der Mensch in späteren Jahren bezieht, kennt er so jedes Sögen, jede Blume an der Tapete, jeden Möbelfuß, wie in dem Elternhaus, und nachmals weiß die Erinnerung nach so viel Jahrzehnten besser in der Kinderstube Bescheid, wo man seine ersten Jahre verlebte hat, als in den Räumen, in denen man als Erwachsener vielleicht dreimal so lange gehaust hat. Wie die Tischdecke aussah, an der man als Kind allmorgendlich Platz genommen, um seinen Kaffee zu trinken, das reproducirt unsere Erinnerung bis in die kleinsten Linien; alle späteren Tischdecken lassen uns gleichgültig, denn nur jene war die Tischdecke par excellence, nur jene hatte eine wirkliche Beziehung zu unserem Ich gewonnen; nur jene haben wir mit der ganzen Aufmerksamkeit eines regen, kindlichen Erkenntnistriebes studirt. Das Elternhaus ist und bleibt aus diesem Gesichtspunkte für immerdar unsere Heimath, und das eigene Haus, so traulich uns seine Räume anmuten mögen, ist nur die Heimath für unsere Kinder.

Einen Vorzug hat übrigens auch das Kindesalter auf dem Gebiete des Willens. Es darf nämlich dem Frankfurter Philosophen eingeräumt werden, daß die Willensregungen des Kindes den ruhigen Bestrebungen des Erkennens nicht so feindlich im Wege stehen wie die Willensregungen späterer Lebens-Epochen, zumal des Jünglingsalters, das durch die heftigste aller uns bekannten Willensregungen, die Liebe, vielfach bis zur zeitweiligen Unterdrückung aller auf das reine Erkennen gerichteten Geistesthätigkeit präoccupirt wird.

Aus allen vorerwähnten Factoren — aus der Abwesenheit der Reflexion, die in späteren Lebensaltern dem positiven Uebel noch das imaginaire hinzugefügt, aus der vergleichsweise günstigen Gestaltung der Willensverhältnisse, aus der reichlichen Nahrung, die der Erkenntniß zu Theil wird, aus der herausgehenden Neuheit aller Dinge und aus der poetischen Schöpferkraft der kindlichen Phantasie — resultirt jener wunderbare Zauber, den wir das Glück der Kindheit nennen.

Auf den ersten Mann, der mitten im Kampfe des Lebens steht, wirkt der Anblick eines glücklichen Kindes, zumal seines eigenen, wie der Sonnenschein auf die Pflanze. Es ist theils die unmittelbare Wirkung dieser unschuldvollen Seligkeit, die gleichsam eine Photosphäre um sich verbreitet, theils mittelbar die Erinnerung an die eigene Kindheit, was das Erscheinen des Kindes inmitten unseres arbeitsvollen Lebens zu einem so zauberhaft verklärenden Phänomen stempelt.

„Sobald das Kind erscheint,“ heißt es in einer der schönsten Dichtungen Victor Hugo's, „jubelt der Kreis der Familie laut auf. Sein heller Blick läßt alle Augen erglänzen, und die traurigsten Stirnen — ach, und vielleicht die besiedetsten — glätten sich, sobald in seiner fröhlichen Unschuld das Kind erscheint.“ Im weiteren Verlauf seiner Dichtung ruft er dem Kinde zu: „Du bist das Morgenroth und mein Gemüth die Flur.“ Und am Schluß bittet er Gott, er möge alle Diejenigen, die ihm theuer sind, seine Brüder und Freunde, ja selbst seine Feinde davor bewahren, jemals den Lenz ohne Blumen und das Haus ohne Kinder zu sehen.

Eine perfecte Kleidermacherin wünscht die Arbeit eines reellen Confection-Geschäftes zu übernehmen. Näh. Exped. 1838

Unterricht.

Deutschen, franz., engl. und holländ. Unterricht erteilt **Franziska Kaempfer, Schulberg 7a. 2040**
Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34**
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33
English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 17436
Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103
Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Etage. 7**
 Eine Dame, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht.** Beste Referenzen vom In- und Auslande. Offerten unter **A. B. 10** an die Exped. 610
 Eine gutempfohlene **Säng- u. Klavier-Lehrerin** erteilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **B. 4** an die Expedition. 1242
 Eine mit guten Empfehlungen versehene **Klavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden zu befehen. Näh. Exped. 1501
Aufangsgründe im Klavierspiel erteilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftstokalen.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung aller Art von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz) und **Hypotheken-Agentur.** 1372

Ein **Landhaus** in der Emserstraße, Adolphsberg, schöne Aussicht, oder entsprechender **Bauplatz** zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten mit genauester Angabe unter **W. H. 200** an die Exped. d. Bl. Unterhändler verbeten. 3351

Herrschafthaus, rentabel und rentiert freie Wohnung von 6 Zimmern, ist zu verkaufen durch **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 3361

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. Näh. **Louisenstraße 43, 1 St. 9138**
Herrschafliche Villa, 15 Zimmer, großer Garten, Stallung, preiswürdig zu verkaufen. Vermittlung für Käufer koste frei durch **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 3362

Biebricherstraße 19 ist das **Haus** mit Stallung und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Schlichterstraße 19** im ersten Stock. 18210

Villa mit 30 Zimmern, großem Garten, feinste Lage, eignet sich vorzüglich zur Errichtung einer Fremden-Pension, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 3363

Herrschafthaus,

beste Lage **Wiesbadens,** mit freirentirender **Etage** zu verkaufen. Off. unter **Z. Z. 16** an die Exp. 3684

Villa vor der Stadt, 12 Zimmer, 119 Ruthen Garten, billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 3364

Haus in der **Bleichstraße** für 30,000 M^r. zu verkaufen. **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 3365

Günstige Gelegenheit.

Ein **feineres Geschäft,** welches auch von einer Dame geführt werden kann, prima Lage **Wiesbadens,** ist für 6000 M^r. zu übertragen. Franco-Offerten unter **B. B. 832** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3888

Ein **Lagerplatz,** gelegen an der **Nicolasstraße,** ist ganz oder getheilt zu verpachten. Näh. **Adelheidstraße 31, Pt. 660**
Ca. 25,000 M^r. zur Hälfte der feldgerichtl. Lage auf 1. April oder früher gesucht. Näh. Exped. 2396

20,000 M^r zu 4 1/2 % auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

20,000 M^r. zu 4 1/2 % auf ein Haus in guter Lage auf 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 624

11,000 M^r. **Rest-Kauffchilling** zu verkaufen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter **A. H. 25** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 3346

14,000 M^r. zu 5 % auf erste Hypothek außerhalb gesucht durch **Fr. Mierke,** Häfnergasse 10, I. 2871

5000 M^r. auf 2. Hypothek zum 20. Februar gesucht. Näh. Exped. 3626

Gesucht auf ein neugebautes Haus **15,000 M^r.** als zweite Hypothek innerhalb 2/3 der Lage. Offerten **T. Z. 100** unter Angabe des Zinsfußes in der Exped. abzugeben. 3796

Eine 2. Hypothek von **15,000 M^r.** zu 5 % zu cediren gesucht; event. könnte 1. Hypothek von 27,000 M^r. mit übernommen werden. Der Werth des Objectes ist der doppelte laut gerichtlicher Taxation. Offerten unter **J. B. 4604** an die Exped. d. Bl. 3498

12,000 M^r. auf 1. Hypothek und **10—12,000 M^r.** auf 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 3350

25,700 und 15,400 M^r. auf gute Hypotheken per 1. April oder später auszuleihen. Näh. Exped. 3555

6—8000 und 10—18,000 M^r. sind auf Hypotheken auszuleihen. Offerten an **Fr. Mierke,** Häfnerg. 10, I. 2661

Hypotheken-Capital zu 4 % gegen la Insätze besorgt discret und billigt **P. Fassbinder,** Neugasse 22. 8291

6000 M^r. sind auf gleich oder auch später auszuleihen. Näheres Expedition. 1420

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein aus sehr guter Familie sucht eine Stelle als **Verkäuferin** in einer feinen Conditorei. Offerten unter **M. S. 21** an die Exped. 3727

Eine tüchtige **Verkäuferin,** mit der Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Branche vertraut, sucht Stelle. Näh. Exped. 3830

Empfehle eine mit guten Zeugnissen versehene, tüchtige **Verkäuferin** für eine Conditorei, 1 Schenkammae, mehrere Hausmädchen. Näh. durch **Frau Müller,** Friedrichstraße 34. 3817

Ein braves Mädchen von auswärtig aus guter, bürgerlicher Familie sucht per 1. März eine Stelle in einem hiesigen **Ladengeschäfte,** gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten bittet man unter **J. H. 21** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3746

Ein Mädchen hat Dienstag und Mittwoch frei zum Ausbessern von Wasche und Kleidern. Näh. **Röderallee 2^r, Frontip. r. 3791**

Eine Frau, welche das **Stricken, Häkeln, Sticken,** sowie alle **Handarbeiten** versteht, sucht Beschäftigung bei billiger Berechnung. Näh. **Feldstraße 10, Hinterhaus links.** 3889

Eine junge Frau sucht für Morgens 1—2 Stunden **Monatstelle** oder einen Laden zu puzen. **R. Saalgasse 4, Dchl. 3837**

Eine zuverl. **Monatfrau** sucht für Morgens früh eine **Monatstelle.** Näh. **Richelsberg 28, Hinterhaus, 1 Stiege links.** 3792

Eine j. Frau sucht **Monatstelle;** auch nimmt dieselbe **Beschäftig.** im Waschen u. Puzen an. **R. Schwalbrfr. 10, Hth., Part. I. 3800**

Eine kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Puzen. Näh. **Adelheidstraße 16, Parterre.** 3879

Eine 42-jährige, mit guten Attesten versehene **Wittwe** sucht Stelle als **Krankenschwägerin.** Näh. **Hellmundstraße 37, Hinterhaus, Parterre.** 3828

Eine geübte **Krankenwärterin** mit besten Referenzen sucht Stelle auf sofort oder später. Gef. Offerten sub **P. W. 20** an **Haasenstein & Vogler,** Frankfurt a. M. (H. 6714) 23

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Mädchen** allein. Näh. **Dogheimerstraße 16, Hinterhaus.** 3708

Abhinnen, perfecte, fein- und gutbürgerliche Haus- und Kinder mädchen empfiehlt das

Bureau Ries, Marktstraße 12. 3923

Eine selbständige Herrschafts-Köchin, die auch die Führung eines Haushaltes übernehmen kann, sucht zum 15. Februar ähnliche Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h. r. 3857

Köchin, feinfürgerlich, bestens empfohlen, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus. 3924

Ein williges Hausmädchen f. a. 15. Februar Stelle. Näh. b. Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 23

Eine junge Frau (Wittwe), welche nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Weißzeugbeschleckerin** in einem **Hotel**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3674

Ein Mädchen sucht Stelle. R. Friedrichstraße 46, Part. 3854

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 20, Hth. 3839

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zur Pflege einer Dame oder sonst etwas Passendes. Näh. kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre links. 3845

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein für Küche und Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 67, Dachlogis. 3870

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle.

Näh. Schulgasse 4, Seitenb., Dachl. rechts. 3823

Gefunde Schenkamme sucht auf gleich Stelle. R. Exp. 3813

Ein Mädchen aus achtbarer Familie von außerhalb wünscht Stellung als Mädchen allein oder zu Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung wie auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 3807

Ein braves Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle zum 1. März. Näheres Taunusstraße 23, 3 Stiegen hoch. 3900

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. R. Steingasse 9, Hinterh. 2 Stiegen. 3885

Zwei tüchtige Mädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, suchen Stellen. Näh. Bleichstraße 4. 3871

Ein kräftiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht auf 15. Februar Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 3912

Weißzeug-Haushälterinnen, mehrere gutempfohlene, suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3906

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Steingasse 24, Hth. 1 St. h. 3935

Eine saubere Wittwe sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, P. r. 3911

Gutes Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 3927

Für einen braven Jungen mit guten Schulkenntnissen wird eine **Lehrlingsstelle** in einem Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter **R. G. 10** an die Exped. erb. 3561

Ein **kräftiger Junge** wünscht das **Schreinerhandwerk** zu erlernen. Näh. in **Kloppenheim No. 15. 3908**

Ein mit besten Zeugnissen versehener, gut empfohlener **Diener**, der sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Stellung zum 1. April. Anerbietungen sind zu richten an das **Herrenhaus** vom Rittergut **Liebsdorf** bei Weida. 3803

Ein Bademeister, in der **Massage** gut ausgebildet, sucht Stelle. Näh. Wallmühlstraße 10 im Rückgebäude bei Chr. Dengel. 3822

Ein junger, kräftiger und williger **Hausbursche**, der auch die Gartenarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Expedition d. Bl. 3819

Personen, die gesucht werden:

Für mein Puhgeschäft suche ich ein **Lehrmädchen** zum baldigen Eintritt. **Adolph Koerwer. 3613**

Ein **Lehrmädchen** in ein **Manufacturwaaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 3632

Für ein feines Herrschaftshaus in Frankfurt a. M. wird zum Eintritt auf etwa 1. März eine **perfecte Jungfer**, im Kleidermachen erfahren, 24—30 Jahre alt, ebenso eine **Köchin**, welche die feine Küche durchaus versteht (im gleichen Alter) gesucht. Näh. Exped. 3821

Eine tüchtige Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen wird in ein feineres **Weißwaaren-Geschäft** zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **E. H. 100** an die Exped. 3815

Geübte Drückerinnen und Radirerinnen

gesucht bei **Georg Pfaff, Metallkapsel- und Stanol-Fabrik, Dohheimerstraße 48c. 3201**

Gesucht werden feinfürgerliche Köchin, 1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, 1 tüchtiges Kindermädchen nach auswärtig durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 3818

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande findet gute Stelle bei C. Wies, Rheinstraße 43. 3639

Ein anständiges, reinliches Mädchen für's Haus gesucht auf **Hof Adamsthal. 3578**

Ein Mädchen gesucht Weilstraße 10, 2 Stiegen. 3763

Ein gewandtes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Rheinstraße 43, Parterre. 3694

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf 1. März gesucht Emserstraße 59. 3657

Ein braves Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Friedrichstraße 2, 2 Stiegen hoch. 3664

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 2559

Ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, wird per 15. Februar gesucht. Näh. gr. Burgstraße 9, 1. Etage. 3699

Ein starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, welches etwas kochen kann, per 15. Februar gesucht Karlstraße 2, Laden. 3862

Ein gefeztes Mädchen mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näheres Kirchgasse 11, Bel-Etage. 3842

Ein junges, braves Mädchen für leichte Hausarbeit des Tags über gesucht Emserstraße 35, Parterre. 3840

Badhaus zum goldenen Brunnen

wird ein **tüchtiges Zimmermädchen** auf gleich oder 15. Februar gesucht. 3843

Ein ordentliches, williges Mädchen wird zum 15. Februar in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Michelsberg 20, Puhgeschäft. 3799

Ein braves Dienstmädchen zum 1. März gesucht Schlachtbausestraße 1a, Bel-Etage. 3795

Ein einfaches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht bei **Frau Scheurer, Goldgasse 2. 3798**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen ges. Kirchofsg. 10. 3802

Zum 15. Februar oder 1. März c. suche ich ein reinliches und zuverlässiges Dienstmädchen, welches die Küche vollkommen versteht und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, ferner ein Zweitmädchen, das gut Nähen, Bügeln und Serviren versteht. Nur solche Mädchen, die im Besitze vorzüglicher Zeugnisse sind, wollen sich Morgens vor 11 Uhr oder Abends nach 5 Uhr im „Rhein-Hotel“ hier melden. Frau Dr. Luyken. 3790

Eine feinfürgerliche Köchin in eine kleine Familie sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3906

Drei solide, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen werden gesucht, eins für gute Küche, zwei für's Haus; Nähen, Bügeln und Serviren v. gründl. Saubert. w. verl. Näh. Helmenstraße 24. 3874

Ein tüchtige **Kellnerin** gesucht. Näh. Exped. 3904

Kindersfrau, eine gutempfohlene, eine tüchtige Weißköchin für die Saison, mehrere Kaffeeköchinnen, eine perfecte Jungfer nach außerhalb, ein gewandtes Hausmädchen, Kindermädchen und Mädchen für allein sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3906

Zimmermädchen gesucht Kranzplatz 10. 3877

Ein reinliches, braves Mädchen, welches Kochen kann und alle Hausarbeit versteht wird gesucht Karlstraße 4. 3883
 Gesucht 2 feine Zimmermädchen, 1 franz. Bonne, 1 Kammerjungfer, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Köchin und 1 Ladenfräulein für ein Metzgergeschäft durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3928

Eine zweitstillende, gesunde Schenkammer wird sofort gesucht. Näheres Exped. 3929

Gesucht 6 tücht. Mädchen d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, I. 3936
 Kellnerin, gutbürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, Kindermädchen sucht Grünberg (Vinder's Bur.), Schulgasse 5. 3939
 Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 3937
 Ges. ein Mädchen bei zw. alte Leute Hellmundstr. 33, P. 3901
 Gesucht tüchtige Mädchen für Küch-n- und Hausarbeit durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3927

Tüchtiger Cementarbeiter, 22

der selbstständig arbeiten kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter E. 691 b an Haasenstein & Vogler in Mannheim zu richten.

Einen tüchtigen Restaurationskellner sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 3906

Lehrling für ein Friseur-Geschäft gesucht Webergasse 24. 3602

Für das Comptoir eines größeren Fabrik-Geschäftes wird ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten sub P. W. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2981

Schneider-Lehrling gesucht Welltrichstraße 6. 24095

Gesucht ein Schneiderlehrling bei Joh. Jung, Schwalbacherstraße 22. 3836

Ein Glaser-Lehrling gesucht. Wilh. Maurer jr., Friedrichstraße 19. 3355

Gesucht 1 Schweizer zum sofortigen Eintritt. Näh. Exped. 3667

Ein Schweizer gesucht. Rath'sche Milchlar-Anstalt. 3366

Ein kräftiger Hausbursche findet dauernde Stellung. Offerten unter U. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3661

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 2832

Hausburschen sof. gef. d. Grünberg's Bur., Schulg. 5. 3939

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Jeune Dame étrangère cherche dans une bonne maison pension à prix modéré; elle donnerait volontiers quelques leçons de français pour suppléer à la réduction. Adresse Expédition du Journal. 3668

Jeune Dame institutrice diplômée à Paris cherche la table et le logement dans une famille; elle donnerait des leçons en échange. Adresse Expédition du Journal. 3139

Gesucht eine Wohnung von 3 möblierten Zimmern, Parterre oder erster Stod. Offerten mit Preisangabe werden unter J. E. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3599

Eine in hies. Gesch. thätige junge Dame sucht per 1. März ein einfach möbl. Zimmer im Preise von 10 Mk. Offerten sub M. B. 26 bei die Exped. d. Bl. 3780

Es wird sofort eine II. Wohnung, Zimmer und Küche, von einem kinderl. Ehepaar gesucht. Näh. Herrnmühlg. 2, 2 St. r. 3875

Gesucht auf 1. April

für den Sommer eine unmöblierte, ruhige Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, hoch gelegen, mit Balkon oder Gartenbenutzung, ca. 5 Zimmern, 2 Diensthofenstuben, Küche, Keller etc. Offerten mit Preisangabe werden erbeten „Cölnischer Hof“, Zimmer No. 24. 3557

Eine unmöblierte Wohnung, 4-5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. Z. 92 an die Exped. d. Bl. 3804

In gutem Hause und angenehmer Lage 2 unmöblierte Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3816

Bitte Offerten von einer Wohnung, 2 Zimmer und Küche, nicht zu klein, mit Preisangabe bis Freitag Nachmittag 3 Uhr im Gasthaus „Zum Einhorn“ unter Chiffre L. H. 3934

Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. N. 60 an die Exped. erbeten. 353

Angebote:

Ablerstraße 29 ist eine freundliche Wohnung 1 Stiege hoch zu vermieten. 3864

Ablerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittwe 1 aut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adolphsallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 32 sind 3 eleg. Wohn. von 7-8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7-8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 1744

Adolphstraße 5 sind im Hinterhaus, Dachstock, 2 Zimmer, 1 Küche möglichst an kinderlose Leute zu vermieten. 3841

Bahnhofsstraße 20, Bel-Etage, comfortable, möblierte Zimmer preiswerth zu vermieten. 3569

Bleichstraße 6 sind 3 unmöbl. Zimmer, auch einzeln zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9 im Laden. 3423

Gr. Burgstraße 4, I, gut möblierte Zimmer zu verm. 3348

Große Burgstraße 13

ist der 1. Stod, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden etc., oder zu 4 Zimmern etc. billig zu verm. 3605

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung etc. auf 1. April zu vermieten. 3810

Eilenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. 3910

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 3809

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3846

Friedrichstraße 31 sind die Wirtschafts-Localitäten nebst Wohnung zum 1. April anderweitig zu verm. 3851

Geisbergstraße 11, Strch., 2. St., e. unmöbl. Zimmer z. v. 3918

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Hellmundstraße 44 ist ein Dachlogis, bestehend aus Küche und Stube mit Zubehör, zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 3797

Herrngartenstraße 8 freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zum 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Großer Bleichplatz. Näh. Part. 3794

Hochstätte 10 im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3878
 Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 3444
 Hochstätte 30 (Nähe des Michaelsbergs) ist eine kleine Wohnung auf 1. März zu vermieten. 3831

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 24267

Napellenstraße 2, 2. Etage,

gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2535
 Karlstraße 2, 2. Etage, ein Zimmer, eine Küche nach dem Hofe gelegen, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 3861
 Kellerstraße 5 eine abgeschlossene Wohnung von 2 gesunden, freundl. Zimmern, Küche und Zubeh. an ruh. Familie z. v. 3938
 Kirchgasse 19 ist eine Mans. an einer ruhigen Peis. zu verm. 3814
 Langgasse 45 eine unmöbl. Mansarde auf gl. zu verm. 3827
 Louisenstraße 7 sind 2 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 3826
 Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel.-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759
 Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Küche nebst Keller zum 1. März zu vermieten. 3930
 Mühlgasse 2 sind im 1. Stock 5 große Zimmer nebst Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Parterre. 3858
 Nerostraße 11a ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und Zubehör oder Parterre von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3856
 Nerostraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3844
 Nicolassstraße 23 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse,

ist die **Bel.-Etage**, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Küche, Speis-kammer, 3 Mansarden u., auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 2446

Oranienstraße 21 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 3445
Rheinstrasse 25 ist die **2. Etage**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443
Rheinstraße 57, Bel.-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890
Rheinstraße 81, 2 St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20984
 Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 3880
 Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, billig zu verm. 12340
Steingasse 26 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3880
Stiftstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer und Küche (Abschluss) und Frontspiz, 3 Zimmer und Küche mit Abschluss, auf 1. April zu vermieten. 3250
Tannusstraße 16, I, möbl. Zimmer zu vermieten. 3059
 Walkmühlstraße 24 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schuhmacher **Fuchs**, Kirchgasse 36, 3. Stock. 396
 Walramstraße 12 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23139
 Webergasse 38 im 2. Stock des Vorderhauses ein Logis von zwei großen Zimmern, geräumiger Küche, ein oder zwei Dachkammern und Kellerabtheilung auf 1. April zu verm. 3852
Weilstrasse 8 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414
 Wellrißstraße 40 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 3396

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr. Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 15. 24108
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
 2598

Wilhelmstraße.

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende Wittve sogleich oder später billig zu verm. Nur gutempfohlene Personen wollen ihre Adresse unter **H. 220** i. d. Exp. abgeben.
 Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902
Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38
 Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906
Das Landhaus Adolphsberg 4 mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch **Herrn J. Berghäuser**, Geisbergstraße 13, B. r. 24105
„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 61

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Das Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

In dem Neubau Jahnstraße 11 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. 19323

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, P. 1116

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. W. Kimmel, Wellrißstraße 28. 23148

Mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Gärtner Werten an der Blindenschule. 2917

Die Parterre-Wohnung mit Laden

Ecke der **Adelheid- und Wörthstraße** ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **E. Schott** im Hause daselbst. 22040

Wegzugshalber

elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. April oder früher für **1200 Mk.** zu vermieten. Näh. Adolphsallee 20, 3 Treppen. 490
 Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 24111
 Die Bel.-Etage **Walramstraße 26**, 4 Zimmer und Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 221

Schöne neuhergerichtete Wohnung

im südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 192
Wohnung, hochelegant, herrschaftlich, nächst der **Wilhelmstraße** zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 17, Part. 233

- Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188
- Eine hübsche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stock. 1070
- Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu vermieten Goldgasse 22. 2164
- In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u. geeignet, zu vermieten. 1265
- Neubau Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Meinecke Wwe.**, Fleischstraße 6. 2724
- Eine elegante **Hochparterre-Wohnung**, 6 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näh. zu erfahren **Adolphstraße 14, Parterre links, Vormittags.** 2552
- Wohnung zu vermieten bei Gärtner **Gross**, Wellrißthal. 2582
- Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 2574
- Eine Wohnung, bestehend aus gr. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Geisbergstraße 16. Anz. Nachm. 1414

In meinem Hause **Webergasse 4** ist die seither von Frau **Quint** innegehabte, im ersten Stock belegene Wohnung, bestehend aus **7 Zimmern und Küche**, ganz oder getheilt **per 1. October d. J.** zu vermieten.
Adolph Dams,
große Burgstraße 9. 3884

- Für ein Parterre-Logis von 3—4 Zimmern und Küche wird Jemand gesucht, der es möblirt und 2—3 Zimmer für dauernd an einen Herrn abgibt. Näh. Exped. 3865
- Eine II. Wohnung **Delaspéestraße** ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 62
- Kleine Wohnung zu vermieten **Neuggasse 29.** 23347
- Zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Bontouiller & Koch**, Marktstraße 13. 2545
- Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten **Saalgasse 34, Hinterhaus.** 3847
- Eine **Mansardstock-Wohnung** von nur geraden Zimmern ist zu vermieten **Rheinstraße 88.** 63
- Zu vermieten per 1. April eine **Mansardwohnung** mit Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse. 833
- Dachl. auf 1. April z. v. **Geisbergstr. 16.** Anz. Nachmittags. 673
- Eine **Mansarde** nebst Küche per 1. März zu vermieten **Neubogengasse 13.** 3867
- Kleine, möblirte Villa zu vermieten. Einzusehen** daselbst **Geisbergstraße 19** von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. **Geisbergstraße 21** oder auf **Hof Geisberg.** 23094
- Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40.** 64
- Möbl. Wohnung Rheinstraße 15** (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 65
- Eine hochelegant möblirte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon u., zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550
- Halbe Bel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable** möblirt, mit oder ohne Küche, zu verm. **Mainzerstraße 9 (Villa).** Einzusehen von 11—12 Uhr. 2051
- Elegant möblirte Wohnung** in bester Lage zu vermieten. Näheres Auskunft im **Baubureau Friedrichstraße 5.** 3553
- Mit Pension** möblirte Zimmer **Kirchgasse 13, 2. Etage,** nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144
- Möbl. Zimmer** mit oder ohne Küche **Rheinstraße 47.** 16709
- Möblirte Zimmer** **Bahnhofstraße 20, II.** 87
- Schön möblirte Zimmer** billigst zu vermieten **Moritzstraße 4, 2. Stock.** 2564

- Gut möblirte Zimmer zu vermieten **Mühlgasse 4.** 3604
- Zwei schön möblirte Zimmer mit Balkon (Bel-Etage) zu vermieten **Geisbergstraße 24, Parterre.** 2919
- Zwei Zimmer, eleg. möbl., zu verm.** **Wörthstraße 5, 2 Tr.** 3437
- Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu verm.** Näh. **Exp.** 2839
- Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon** preisw. zu vermieten **Göthestraße 20, Parterre.** 66
- Ein schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten **Oranienstraße 2, 2 St. h.** 2203
- Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege.** 21564
- Ein ger., möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 6, 2 St. I.** 23926
- Groß, eleg. möbl. z. f. 20 Mrk. zu verm. **Faulbrunnstr. 10, III.** 1701
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. **Exped. d. Bl.** 2668
- Möblirtes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 4.** 3038
- Möbl. Parterrezimmer** **Marktstraße 6, Ecke d. Mauerg.** 2016
- Möbl. Zimmer** an eine anst. Person zu verm. **Neugasse 5.** 2950
- Möbl. Zimmer, v. Monat 18 Mrk., z. verm.** **Langgasse 13, III.** 3304
- Ein möblirtes Zimmer zu verm. **Frankenstraße 11, Dachl.** 3777
- Möbl. Zimmer** zu vermieten **Rheinstraße 37, 2. St. I.** 3648
- Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Bahnhofstraße 18, I.** 3740
- Auf 1. April ein schönes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten **Jahnstraße 3, Hinterhaus, 1 Tr. links.** 3404
- Ein möbl. Zimmer billig zu verm. **Wellrißstraße 5, Hinterh.** Daselbst ist ein jung. hübsch Hund billig zu verkaufen. 3394
- Schön möbl. Parterre-Zimmer** zu verm. **Helenenstraße 19.** 2449
- Möbl. Zimmer** frei geworden (Doppelfenster, Porzellanofen, Südseite, Pension, gute Küche) **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 23164
- Ein hübsches Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten **Hellmundstraße 19, Parterre.** 1558
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Philippenbergstraße 15.** 3808
- Ein schön möbl. **Hochpart.-Zimmer** b. z. v. **Walramstr. 30.** 3812
- Ein Zimmer mit Bett zu verm. **Mauergasse 16, Stb.** 3933
- In einem gesund und schön gelegenen Hause sind 2 große **Parterre-Zimmer** zu vermieten. Näh. **Exped.** 3372
- Zwei unmoblirte Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten **gr. Burgstraße 3, 1 Treppe hoch.** 3612
- Ein Zimmer, schöne Aussicht, freie Luft und heizbar, auf den 1. März billig zu vermieten. Näheres **Expedition.** 3820
- Ein Zimmer und Küche auf gleich z. verm. **Feldstraße 27.** 1176
- Ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Miether per 1. April zu verm. Näh. **Moritzstr. 48, Werkstätte.** 3174
- Eine heizbare **Mansarde** zu vermieten **Hermannstraße 7.** 3376
- Ein heizb. **Mansard-Zimmer** zu verm. **Wellrißstraße 21.** 3494
- Eine heizbare **Mansarde** zu vermieten **Moritzstraße 42.** 3659
- Eine gr. **Mansarde** an e. einz. Person zu verm. **Wellrißstr. 11.** 170
- Eine **Dachstube** per 1. März zu verm. **Ludwigstraße 3.** 3833

In dem Eckhause der **großen Burg- und Wilhelmstraße** ist ein großer, eleganter **Laden** (neben dem „Kaiserbad“) mit oder ohne Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 42a, 3. Stock.** 1883

- Pöfnergasse 4**, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend **2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte** und **Zubehör**, zum 1. April d. J. event. früher zu vermieten. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, **Vormittags** von 9 bis 1 Uhr. 67
- Zwei schöne **Läden** mit oder ohne Wohnung **Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße** zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565
- Laden**, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern per 1. April zu verm. **gr. Burgstraße 6.** 23146
- Laden** mit Wohnung **Ecke des Römerbergs und Pirschgrabens** per 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Kaesebier, Schlachthaus.** 23020
- Laden** auf April zu vermieten **Mauritiusplatz 4.** 523
- Ein **Laden** prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 12** im **Laden.** 68
- Wilhelmstrasse 2a** ein **Laden** zu vermieten. 70

LADEN in bester Curlage zu vermieten.
Näh. Louisenplatz 2. 71
Marktstraße 13 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf
1. April oder auch früher zu vermieten. 22286

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und
der Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten.
Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre. 1413

Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu
hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm.
Näh. bei Kaufmann Heintzemann, Taunusstr. 57, II. 1406

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Woh-
nung auf 1. April zu vermieten. 21914
Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist im
„Hotel Datsch“ auf sofort zu vermieten. 23526

Taunusstraße 39 ist der mittlere Laden mit einem angrenzen-
den Zimmer per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 23989

Kirchgasse 32 ist ein Laden, sowie eine Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April
zu vermieten. Näh. im Laden. 23990

Obere Webergasse 44 ist ein Laden nebst Logis per 1. April
zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 23977

Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten.
Näh. Kranzplatz 1. 817

Ein großer Laden zu vermieten Kirchgasse 34. 1956
Goldgasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder 1. April zu vermieten. 2612

Laden mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu ver-
mieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2883

Wilhelmstrasse 16 Laden für 2500 M. jäh-
lich zu vermieten. 2842

Delaspöckstraße 3 ist ein schöner Laden mit Wohnung per
1. April billig zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 23713

Kirchgasse 27 ein Laden mit großem Ladenzimmer mit oder
ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1405

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April billig
zu vermieten. 23889

Laden, ein großer, Michelsberg 4 auf 1. September zu
vermieten. Näheres 1. Etage. 3825

Gr. Laden m. 2 gr. Schaufenstern, à 2 Meier 80 Cm. breit, neu
herger., per April zu verm. Faulbrunnenstr. 10. N. i. 3. St. 3805

Rorizstraße 24 ist ein Bureau oder Comptoir mit Keller
zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 23950

Ein Magazin oder Werkstatt ist gleich zu vermieten Gold-
gasse 9 bei H. Kneipp. 18180

Werkstätte Schiersteinweg 2 per 1. April zu ver-
mieten; auf Wunsch können Lagerräume
dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stoc. 1039

Helle Werkstätte od. Lagerraum auf 1. April z. v. Karlstr. 38. 1002

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 72

Eine Wagen-Remise ist auf 1. April zu vermieten
Selenenstraße 8. 2868

Hellmündstraße 33, ein Stall für 12 Pferde, auch getheilt
zu vermieten. 959

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf 1. April
zu vermieten. Näheres Parterre. 2758

Junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 2880

1 auch 2 junge Leute erhalten billig Logis Adlerstr. 17, Part. 2188

Ein anst. Mädchen f. Schlafstelle erh. Louisenstraße 18, Vl. 3772

Das Wohnhaus Rheinstraße 4 in Viebrich ist vom
1. April c. oder auf Wunsch auch sofort im Ganzen oder
etagenweise zu vermieten. Zugleich werden für dasselbe
auch Kaufofferten angenommen. Näh. bei Herrn Tischler-
meister Meuser in Viebrich. 2867

Darmstadt, Wilhelmstraße 2, Bel-Etage mit 5 ev. 6
Zimmern und Bad., Wass.-leitung und An-
theil am Garten. Schönste und gesundeste Lage Darmstadt's.
Preis 1000 M. Bez. 1. April. L. Eppenetter. 1292

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße
No. 2.
Comfortable möblierte Zimmer. 2812

Frau Dr. Philipps,
früher Mainzerstraße 6a,
jezt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,
empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen
Preisen. 1613

Bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten finden
Knaben in der Nähe der Gymnasien Pension,
sowie Beaufsichtigung eventuell Nachhilfe bei ihren
Schularbeiten. Anfragen unter M. M. 100 an die
Expd. d. Bl. 2234

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 9. Februar.**

Geboren: Am 7. Febr., dem Tagelöhner Johann Bauer e. S., N.
Johann. — Am 6. Febr., dem Stadtpostboten Georg Diehl e. S., N.
Georg Wilhelm. — Am 5. Febr., dem Schreinergehülfen Franz Schieb-
hering e. S., N. Franz Adolph. — Am 7. Febr., dem Schuhmacher-
gehülfen Joseph Neumann e. T., N. Sophie Wilhelmine.

Aufgehoben: Der Gärtner Caspar Ludwig Kraft von Bierstadt,
wohn. dabelst, und Christiane Henriette Schmidt von Bierstadt, wohn.
dabelst, früher dahier wohn. — Der verm. Landmann Johann Senner
von Walbalgesheim, wohn. dabelst, und Catharine Schmitt von Wal-
balgesheim, wohn. dahier. — Der Fuhrmann Johann Haus von Bols-
heim, Großherz. Hess. Kreises Alsen, wohn. dahier, und Marie Schmitt
von Bechteln, Großherz. Hess. Kreises Worms, wohn. dahier.

Verheiratet: Am 8. Febr., der verm. Gartenarbeiter Johann Carl
Friedrich Schade von Tungenhausen, Reg.-Bez. Erfurt, wohn. dahier,
und Emma Zell von Westerburg, Kreises Westerburg, bisher dahier wohn.
Gestorben: Am 7. Febr., Mathilde, geb. Schulze, Wittve des
Königl. Generals der Infanterie Georg Brunsich Edler von Brun, alt
75 J. 1 M. 2 T. — Am 8. Febr., Johann Ludwig, S. des Herr-
schändlers Ludwig Mondorf, alt 4 J. 8 M. 23 T. — Am 9. Febr.,
Marie Anna, T. des Kaufmanns Johann Stassen, alt 14 T.

Sanitätliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nach-
mittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr, Wochentage Morgen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr,
Wochentage Nachmittag 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr,
Sabbath Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,
Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage
Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: „Tartuffe“. — „Gavotte
Louis XIII“ — „Der zerbrochene Krug“.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: X. Cyclus-Concert.
Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—3 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1
und von 2—4 Uhr

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate
geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
monate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle
man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und
Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags
4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Februar 1887.)

Table listing arrivals from various locations including Frankfurt, Erfurt, Köln, Berlin, Paris, Aachen, Dürkheim, Karlsruhe, and others. Includes categories like 'Wasserhellenstalt', 'Eisenbahn-Hotel', and 'Englischer Hof'.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table of meteorological observations for 1887, 9. Februar. Columns include time (7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends) and various measurements like Barometer, Thermometer, and Wind direction.

Marktberichte.

Wiesbaden, 10. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 80 Pf. bis 13 Mk. 60 Pf., Rindfleisch 5 Mk. bis 5 Mk. 60 Pf., etc.

Simburg, 9. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 85 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 65 Pf., Korn 10 Mk. 40 Pf., Gerste 8 Mk. 40 Pf., Hafer 5 Mk. 80 Pf.

Verlosungen.

Preussische Klassen-Lotterie. - Ohne Gewähr. Bei der am 8. Februar fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 175. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 300 000 Mk. auf No. 114876, 1 Gewinn von 75 000 Mk. auf No. 71687, 2 Gewinne von je 30 000 Mk. auf No. 21111 und 174546, 2 Gewinne von je 10 000 Mk. auf No. 136763 und 187211, 17 Gewinne von je 5 000 Mk. auf No. 52485, 89348, 112494, 121159, 146398, 184542, etc.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn. Taunusbahn.

Table of train schedules for the Rheinische Eisenbahn Taunusbahn, showing departure and arrival times for Wiesbaden.

Rheinhahn.

Table of train schedules for the Rheinhahn, showing departure and arrival times for Wiesbaden.

Westfälische Ludwigsbahn. Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Table of train schedules for the Westfälische Ludwigsbahn, showing departure and arrival times for Wiesbaden.

Richtung Niederrhausen-Simburg.

Table of train schedules for the Westfälische Ludwigsbahn, showing departure and arrival times for Niederrhausen.

Richtung Frankfurt-Odshof-Simburg.

Table of train schedules for the Westfälische Ludwigsbahn, showing departure and arrival times for Frankfurt.

Richtung Simburg-Odshof-Frankfurt.

Table of train schedules for the Westfälische Ludwigsbahn, showing departure and arrival times for Simburg.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Frankfurter Course vom 9. Februar 1887.

Table of Frankfurt exchange rates for various currencies including Gold, Silber, and Wechsel.

Aus dem Reich.

Der Papst und das Septennat. Die Münchener 'Allg. Ztg.' veröffentlicht den italienischen Wortlaut des dem bereits bekannten Schreiben Jacobini's vom 21. Januar vorausgegangenen ersten Schreibens Jacobini's an den Nuntius in München vom 3. Januar nebst folgender Uebersetzung: 'Hochwürdigster Herr! Aus meinem Telegramm vom 1. Januar haben Sie ersehen, daß allernächstens ein Entwurf zur schließlichen Revision der preussischen kirchenpolitischen Gesetze vorgelegt werden wird. Man hat darüber ganz kirchlich formale Zusicherungen erhalten, welche die früheren dem heiligen Stuhl zugegangenen Nachrichten bestätigen. Sie können somit Bindthorft in dieser Hinsicht beruhigen und die Zweifel, welche derselbe in seinem Ihrem letzten gedruckten Berichte beigefügten Schreiben ausgesprochen hat, zurückweisen. Im Hinblick auf diese nahe bevorstehende Revision der kirchengesetze, welche - wie Grund ist anzunehmen - befriedigend ausfallen wird, wünscht der heilige Vater, daß das Centrum die Vorlage des militärischen Septennats in jeder demselben möglichen Weise begünstige. Es ist hinlänglich bekannt, daß die

Regierung auf die Annahme dieses Gesetzes den größten Werth legt. Wenn es nun in Folge dessen gelingen sollte, die Gefahr eines nahen Krieges zu beseitigen, so würde das Centrum sich sehr verdient gemacht haben um das Vaterland, um die Humanität, um Europa. Im entgegen- gesetzten Falle würde man nicht verfehlen, ein feindseliges Verhalten des Centrums als unpatriotisch zu betrachten; eine Auslösung des Reichstages würde auch dem Centrum nicht unerhebliche Verlegenheiten und Unsicher- heiten bereiten. Durch die Zustimmung des Centrums zu der Septennats- Vorlage würde aber die Regierung den Katholiken wie auch dem heiligen Stuhl immer geneigter werden. Auf die Fortdauer der friedlichen, gegen- seitig vertrauensvollen Beziehungen zu der Berliner Regierung legt der heilige Stuhl keinen geringen Werth. Sie wollen daher die Führer des Centrums auf's Lebhafteste dafür interessieren, daß sie ihren ganzen Einfluß bei ihren Collegen anwenden und dieselben versichern, daß sie durch die Unterstützung des Septennats dem heiligen Vater eine große Freude bereiten, und daß das für die Sache der Katholiken sehr vorthellhaft sein wird. Wenn diese Letzteren auch in Folge der neuen Militär-Gesetze immerhin neuen Lasten und Beschwerlichkeiten entgegengehen, so werden sie andererseits entschädigt werden durch einen vollständigen religiösen Frieden, welcher doch das höchste aller Güter ist. Indem ich vorstehende Betrachtungen Ihrem Rathe und Ihrer Umsicht anvertraue, bin ich über- zeugt, daß Sie den in Betracht zu ziehenden Personen und Verhältnissen gegenüber davon Gebrauch machen werden. Gezeichnet Cardinal Jacobini."

Der „Verein deutscher Ingenieure“ und die Ober- Realschulen. Aus Westfalen, 7. Februar, wird uns geschrieben: Nachdem durch den Erlaß des Königl. Preuß. Ministeriums der öffent- lichen Arbeiten vom 6. Juli v. Js. den Abiturienten der lateinlosen Ober- Realschulen die Berechtigung zum Staatsdienste im Bau- und Maschinenbau nach wieber entzogen worden ist, hat der „Verein deutscher Ingenieure“, welcher fast 6000 Mitglieder zählt, an die deutschen Landes- regierungen zu Berlin, München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Darm- stadt und Braunschweig eine Eingabe gerichtet, in welcher die Schäden dieser Maßregel eingehend erörtert werden. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß hinfür viele derjenigen Knaben, welche sich später in den Dienst der Privatindustrie stellen, jedoch den Zutritt zu der Staats- laubbahn bei der Wahl ihres künftigen Berufes sich offen halten wollen, nunmehr eine an sich nicht werthvollere, sondern auch für ihr künftiges Fach insofern weniger geeignete Schulbildung wählen müssen, als ihnen die überaus wichtige Beherrschung der neueren Sprachen, die gute Vor- bereitung in Mathematik und Naturwissenschaften, die Übung im Zeichnen abgehen wird, es sei denn, daß sie sich zu einer Verlängerung der Schul- und Studienzeit entschließen. So müssen schon jetzt auf den technischen Hochschulen z. B. in München und Stuttgart, welche Rücksicht auf die Verschiedenartigkeit der Vorbildung ihrer Zöglinge nehmen, Gymnasial- Abiturienten zwei Semester länger studiren als diejenigen anderer Schulen. Eine solche Verlängerung der Studienzeit hat naturgemäß den Nachtheil eines zu späten Eintrittes in das praktische Leben zur Folge; in nicht wenig Fällen wird ein solches Vorgehen gleichbedeutend sein mit einer Ueberbürdung des jugendlichen Geistes und wird in Folge dessen die Entwicklung der frischen Thätigkeit beeinträchtigen, welche für das gewerb- liche Leben gefordert werden muß. Aus diesen Erwägungen zieht der „Verein deutscher Ingenieure“ den Schluß, daß durch das Vorgehen des Königl. Preuß. Ministeriums der öffentlichen Arbeiten eine nachtheilige Einwirkung auf die deutsche Industrie zu befürchten ist.

*** Hinsichtlich der Hagelversicherung,** namentlich der kleineren Wirthe, hat der Minister für Landwirtschaft an die Königl. Regierungen folgenden Erlaß gerichtet: „In neuerer Zeit ist sowohl bei den Verhand- lungen im deutschen Landwirtschaftsrath als anderweit die Thatsache öffentlich beklagt worden, daß die Versicherung gegen Hagelschaden gerade bei der bäuerlichen und kleinbäuerlichen Bevölkerung im Allgemeinen wenig Verbreitung gefunden hat, so daß diese Bevölkerungsklassen beim Eintritt eines bedeutenden Hagelschadens nicht selten in ihrer Existenz gefährdet sind. Es erscheint als eine Aufgabe der Staatsbehörden, mit den ihnen zu Gebote stehenden Mitteln auf die Beseitigung dieses den öffentlichen Interessen widersprechenden Zustandes hinzuwirken. Die Königl. Regierungen werden daher veranlaßt, die ländliche Bevölkerung ihres Verwaltungsbezirkes in geeigneter Weise auf die wirtschaftlichen Vortheile der Hagelversicherung aufmerksam zu machen und die Betheiligten darauf hinzuweisen, daß nach der bestehenden Grundsteuer-Versaffung im Falle des Hagelschadens ein Erlaß an der Grundsteuer nicht stattfindet.“

*** Das kaiserliche statistische Amt** hat seiner früheren Mittheilung über die Statistik der Kranken-Versicherung der Arbeiter nunmehr eine zweite folgen lassen (im Decemberheft 1886 seiner Monatshefte), aus welcher die Größe der Einnahmen und Ausgaben, die im Jahre 1885 durch die dem Gesetze vom 15. Juni 1883 entsprechenden Kassen zugegangen sind, ersichtlich ist. Die Hauptsummen stellen sich für den Schluß des Jahres 1885 so: Bei den 18,776 Kassen mit 4,294,178 versicherten Arbeitern waren die:

Einnahmen	66,100,334 M.
darunter	
Kassenbestand aus dem Vorjahre	6,056,868 „
Eintrittsgelder	1,207,526 „
Beiträge (der Arbeiter und Arbeitgeber)	44,927,554 „
Ausgaben	52,646,826 M.
darunter	
für ärztliche Behandlung	9,060,945 „
für Arznei und sonstige Heilmittel	7,072,016 „
Krankengelder	23,958,928 „
Unterstützungen an Wöchnerinnen	659,054 „
Stempelgelder	2,188,448 „
Verpflegungskosten an Kranken-Anstalten	4,460,736 „

*** Bekanntmachungen über Holzverkäufe** etc. werden nach einem Circular des Ministers für Landwirtschaft etc. vom 27. Januar d. J. vom 1. April d. J. ab nicht mehr im „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger“, sondern in dem „Allgemeinen Holzverkaufs- Anzeiger“ (Hannover) erfolgen.

Fernmisches.

*** Der todte Blutezel.** „Sie scheinen eine sehr leicht erregbare Person zu sein, wie ihre Vorstrafen beweisen.“ Mit diesen Worten leitete der Vorsitzende des Berliner Schöffengerichts die Verhandlung gegen die Gemüsehändlerin Emma Strelow ein, welche des Hausfriedensbruchs und der Beleidigung angeklagt war. — Angekl.: „Det id mir nich von Allen an Leben an die Wimpern klümpern lasse, det bringt mein Geschäft so mit sich; id halte uf frische Waare, davor bin id in die ganze Markthallen bekannt, un wenn denn Einer kommen dhut un will sie mir magig machen, da riskire id denn natürlich ooch en Ton un wenn t'n Jעהמראטין is; so bin id nu mal, un davor habe id zu-e-mal Strafe bezahlt.“ — Vors.: „Ist liegt der Fall aber erheblich schlimmer, Sie sollen ja eine tolle Scene bei dem Barbier aufgeführt haben.“ — Angekl.: „Soll id mir billigkeit von so'n dreitantigen Balbier inseesen un über sämtliche Ohren bauen lassen?“ — Vors.: „Enthalten Sie sich aller Beschimpfungen, hier sind wir nicht auf dem Markte. Antworten Sie kurz und bündig, hat der Barbier Meyer Sie wiederholt angefordert, seine Wohnung zu verlassen?“ — Angekl.: „In seine Wohnung bin id jarnich gewiesen, die besteht über- haupt bloß in 'ne dunkle Ecke mit 'ne rothe Jardine vor, wo er schlafen dhut, id war vor die Jardine, wo die Leute inseeset wera.“ — Vors.: „Das bleibt sich gleich, er war Herr in seinen Räumen; wenn er Sie aufforderte, mußten Sie gehen.“ — Angekl.: „Det is aber noch dölter, det jeht ja noch leber die neie Bauordnung, wo mein Bruder, der Studcaeur, immer von saderixen dhut; wenn id nun weinswejen in die Markthallen neie Kartoffeln verkaufen dhue un hernach, wenn det Wädchen mit zu Hause kommt, sind det alte, un sie kommt reuhr un will ihr Feld wieder haben, kann id denn ooch man immer raus! saken und ihr sonst wejen Markthallenbruch anzeijen?“ — Vors.: „Unsin, die Markthallen sind öffentliche Orte. Aber kommen Sie nun zur Sache, bekennen Sie sich schuldig oder nicht?“ — Angekl.: „Am minimumsten is der Balbier ebenso schuldig als id; wo kann der Mann mir en dodigten Blutejel schiden? Det is ja der reinlichste offenbare Betrüg, den et uf Jottes Erdboben jeht.“ — Vors.: „Erzählen Sie den Sachverhalt, aber möglichst kurz.“ — Angekl.: „Id bin so wie so nich jehtre for des Längliche, hier is die Waare un hier is Feld, det is immer mein Stammbuchovers jesejen. Also id hadde an den Sonntagmorgen janz miserable Zahnschmerzen, det mir die ganze Wade so hoch us-jangen war. Un id habe mir immer, wenn id in so'ne Verhältnisse war, en Blutejel jejen jehtet und habe noch nie nich einen jehtet, der nich anjebissen hadde. Id schide also meinen Olen mit 'ne Tasse und en Fünftroschentück rum bei'n Walbier und sate ihm noch expreeh, er soll sich en männliche jeben lassen, indem die Sorte mehr seurasche hat. Und id sate noch zu ihm, er kann kosten wat er will, aber nich über fünfundswanzig Fennie, wo man schon en richtig ausjwachsenen vor haben kann.“ — Vors.: „Sie sollten sich ja kurz fassen.“ — Angekl.: „Dhue ide ooch, id bin un dicke bei. Also er kommt mit det Reptil an, wie mein Bruder, der Studcaeur, so'n Thier nennen dhut, un hat dreißig Fennie vor jebejen. Schadt' nichet, wenn er man Kurasche hat un anbeijen dhut, sate id. Id hole ihn denn nu so janz j-mächtig mit zwee Fingern raus, wobei er mir schon so uffällig vorkam, weil er sich jar nich krümmen dhut, wat doch sonst jedet Wurm dhut, wenn et anjefast wird. Id jeht ihn jejen, erst det ene Ende un denn det andere Ende; ja Proste Mahlzeit, denken Sie, er biß an? Nicht in die Hand. Id habe ihn jenen- jehalten, det mir der Arm lahm wurde, det war nichit un wurde nichit. Id sehe ihn mir jenu an un ba sehe id denn, det er seinen irdischen Wandel längt ausjchautet hat. Natürlich wurde id fruchtig, denn id war dreißig Frennie los un hadde weiter nichit, als en doten Blutejel un die schönsten Zahnschmerzen. Id mir en Dsch tebern Kopp jensoren un mit die beide Wade un die Leiche rum bei'n Walbier.“ — Vors.: „Sie sind ja noch schlimmer wie en Kägenichlächter.“ — Angekl.: „Id jeht id zu ihm, 'wo können Sie mir en dodigten Blutejel zu meine Jenejung schiden. Da können Sie sich en Sonndags- braten von machen, meineswegen halb sauer un halb mit Hfig, aber jeben Sie mir jefälligst en jejunen vor, un det en biaken pöblig, sonst jehte id Ihnen wejen Bedrug an.“ — Vors.: „Der Barbier weigerte sich aber und Sie gerietten mit ihm in einen Wortwechsel. Hierbei sollen Sie ihm den todten Blutezel in's Gesicht geworfen haben.“ — Angekl.: „Raus! raus!“ hat er immer jersufen.“ — Vors.: „Sind Sie denn gegangen?“ — Angekl.: „Aee, id wollte erst mein Feld wieder haben.“ Durch die Beweis- aufnahme wird die Schuld der Angeklagten erwiesen und sie unter Zu- billigung mildernder Umstände zu 30 M. verurtheilt.

*** Gumberland an spanischen Hofe.** Vor einigen Tagen produkte sich der Gedankenlezer Gumberland vor der Königin Christine und dem gesamten Hofstaate. Auf die Frage der Königin, wo sie Schmerz empfinde, zeigte Gumberland unter allgemeiner Spannung erst nach ihrem Herzen und dann nach dem kleinen Finger, an dem sich die Königin thätlich durch eine kleine Nadel eine Wunde beigebracht, die sie unter dem Handschuh gar nicht bemerkt. Ein sehr pikanter Moment war es, als Gumberland daran ging, die Gedanken der Infantin Isabella zu errathen, welche bekanntlich mit ihrer Familie zumeist auf gepanntem Fuße steht. Gumberland führte die Hand der Dame über die Schreibtafel und setzte die Worte hin: „Ich gehöre gerne einem König, sonst aber Niemandem.“ — Der Marquis der Bidal, Mitglied der Akademie, veröffentlichte einen Artikel, in welchem er die Kunststücke Gumberland's als eine Gabe des Satans erklärt und mit den Worten schließt: „Vor fünfzig Jahren wäre dieser Mann bei uns in Madrid zum Scheiterhaufen geführt worden.“

Bekanntmachung.

Freitag den 11. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Wittwe des Georg Reinhardt von hier gehörigen Mobilien, nämlich: 2 vollständige Betten, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Koffer, Betttücher, Handtücher, Bettbezüge, Frauenkleider und sonstige Haus- und Küchengeräthe, in dem Hause **Ablerstraße 37** dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 9. Februar 1887. Im Auftrage:
3725 **Kaus**, Bürgermeisterei-Secretär.

Holzversteigerung.

Montag den 14. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald

a) Distrikt „Rainchen“:

- 11 eichene Werkholzstämme von 32,21 Festmeter,
- 4 Raummeter eichenes Scheit- und Kuchholz,
- 15 Knüppelholz,
- 500 Stück eichene Wellen,
- 25 Raummeter buchenes Knüppelholz,
- 1225 Stück buchenes Wellen und
- 28 Raummeter Stockholz;

b) Distrikt „Wellborn“:

- 113 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 85 Knüppelholz und
- 1725 Stück buchenes Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt „Rainchen“ mit dem Stammholz gemacht.

Bierstadt, den 7. Februar 1887. Der Bürgermeister.
60 **Seulberger**.

Holzversteigerung.

Samstag den 12. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindevald folgendes Gehölz versteigert:

1) Im Distrikt „Kalteborn“:

- 93 Rmtr. buchenes Scheite,
- 16 " Knüppel,
- 1000 Stück " Wellen;

2) im Distrikt „Obere Wolfschred“:

- 2 buchenes Stämme von 7,40 Festmeter,
- 8 eichene " 15,33 "
- 42 Rmtr. eichene Scheite,
- 20 " Knüppel,
- 300 " buchenes Scheite,
- 50 " Knüppel,
- 3500 Stück " Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt „Kalteborn“ gemacht.

Das Stammholz kommt um 11 1/2 Uhr zum Ausgebot.

Erbenheim, den 6. Februar 1887. Der Bürgermeister.
383 **Born**.

Sprudel.

Rechnungen, welche auf den Jahrmart in der „Kaiser-Halle“ Bezug haben, bitten wir innerhalb drei Tagen an unseren Cassirer, Herrn **Gg. Bücher**, Wilhelmstraße, einzureichen.
100 **Das Zug-Comité.**

Carneval 1887.

Domino's in Atlas und Satin für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen. Anfertigung nach Maß.

2699 **Wilh. Weber**, Modewaaren-Geschäft,
3 große Surakstraße 3.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Katholischer Kirchen-Chor.

Samstag den 13. Februar cr. Abends 8 Uhr findet im „**Römer-Saal**“ eine

humoristische Abend-Unterhaltung mit Tanz

statt. **Entrée à Person 50 Pfg.** incl. närrisches Abzeichen. **Masken haben keinen Zutritt.**

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

161 **Der Vorstand.**

NB. Außer Wein wird auch ein gutes Glas **Bier** verabreicht.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

114/6

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerel** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

Gelegenheitskauf!

Für

12 Mk. per Stück

eine Parthie

Mäntel aller Art, **Jaquets**,
Regenmäntel, **Wintermäntel**,
Kindermäntel,

bei der Inventur zurückgesetzt.

E. Weissgerber,

2516

grosse Burgstrasse 5.

Carneval.

Zur bevorstehenden Saison empfehle

ca. 100 ganz neue **Perrücken**

zum Verkauf oder zum Verleihen.



Louis Jaeth, Coiffeur, Schulgasse 15.

Eine Parthie

Schweizer Stickereien

zu enorm billigen Preisen empfiehlt

Simon Meyer,

252

17 Langgasse 17.

Kleider

werden schön und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näheres
Morschstraße 1, Hinterhaus, 2 Treppen. 3143

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Weberg. 46. 2587

Die Buchdruckerei von Louis Koch befindet sich seit 1. Januar 4 **Mühlgasse 4**
 im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Wagner. 24229
 Anfertigung von Drucksachen aller Art in feinsten Ausführung.

Liebig's
 Company's
Fleisch-Extract
 aus Trapp-Bentoo.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME **10**
 Nur echt wenn jeder Topf den Namenzug **Liebig**
 in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Kesselöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Nombberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Morisstraße 7.

August Koch,
 Langgasse 43, I. Etage,
 empfiehlt: 21414

Ia melirte fette und halbfette Kohlen,
Ia Ruß I, fett u. halbfett, gew. mel. Kohlen, halb Stück, halb Rüsse III,
 beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Ia Stückkohlen, entchw. Patent-Koaks, Braunkohlen-Briquettes, Anzündholz, fein gesp., Buchenholz in Scheitenteile.

P^a Berliner Kohlenanzünder
 per Packet 20 Pfg.

empfehlit

H. J. Viehoveer,

2268

Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.

Gartengeländer

fertigt aut und billig on **L. Debus,** Hellmundstr. 43. 3544

Aue Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May,** Stuhlmacher, Raueraasse 8. 34

Zwei sehr neue Krankenwagen mit Gummirädern billig zu verkaufen oder zu vermieten Heroldstraße 27. 3627

Vorzügl. Packkisten zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105

Ein Paar 6 jährige, ungarische Vollblutpferde zu verkaufen. Auskunft erteilt Thierarzt **Born.** 3752

Pferdemist zu verkaufen am Wenz'schen Eiseller, Kellerstraße 11. 2375

Dickung und Bettstroh zu haben Wellrigstr. 20. 22771

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,
 " ausgelassenes Schmalz " " 70 "
 " ganzes Schmalz " " 60 "
 " Schweinelenden " " 90 "
Schweine-Nieren " " 65 "
prima Hausmacher Leberwurst 80
 sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen
 empfiehlt **Karl Schramm,** Schweinemetzger,
 16808 **Friedrichstraße 45.**

Feinstes Rheingauer

Tafel-Obst

stets zu haben Langgasse 14.

15751

per Pfd. **35 Pfg. Frische Egm. Schellfische** per Pfd. **35 Pfg.**
 heute eingetroffen. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 3758

Frische Schellfische

heute eintreffend bei **F. Strasburger,**
 3760 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frische, ächte Egmonder Schellfische, holl. Bratbückinge per Stück 6 Pfg.

3769

Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Delenenstraße.

Gute Äpfel per Kumpf 50 Pfg. und höher Nicolastraße 22 im hinteren Hof. Varterre. 24053

Einige Hundert Centner blaugigige und gelbe **Sandkartoffeln** zu verkaufen; dieselben werden auch in kleinerem Quantum abgegeben bei **Friedr. Eschbacher,** Karlstraße 23.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Schmidt** im Offizier-Casino, Dohrheimerstraße 7. 225

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden, die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen,** sollen sich nur dieser Seife bedienen. Preise à Packet 3 Stück 50 Pfg. 23970
 Zu haben bei **Diez & Friedrich,** Wilhelmstrasse 38.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Apffelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantiert.

empfehl aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.		per Fl. mit Glas.	
1881r Médoc	1/2 — 90	1878r Chât. Cos-Labory	1/2 2.50
1878r St. Julien	1.15	1874r „ Talbot	3.—
1876r St. Estèphe	1.25	1874r „ Malescasse	3.50
	per Fl. mit Glas.	1876r „ Margaux	4.—
1878r St. Emilion	1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—	
1876r Margaux	2.—		per Flasche.

Weine in Original-Oxhofte franco hier oder ab Bordeaux laut Spezial-Engros-Liste.

Weisse Bordeaux, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer u. s. w. ächt und reell. 2123



Thee's neuer Ernte

in allen Preislagen.

Ganz besonders empfehle die Sorten p. Pfd. Mt. 2.50 und Mt. 3. Louis Schild, Sauggasse 3.

Richgasse No. 27, **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

- Kaffee, roh, per Pfd. 80, 90 Pf., Mt. 1.—, 1.10 bis 1.60.
- Kaffee, gebrannt, per Pfd. Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30 bis 2.—.
- Würfelzucker per Pfd. 30 und 32 Pf.
- Abfallzucker per Pfd. 28 Pf.
- Erbisen per Pfd. 12, 14, 16 und 17 Pf.
- Bohnen per Pfd. 12, 14, 16 und 18 Pf.
- Linsen per Pfd. 18, 20, 25 und 30 Pf.
- Fadenbündeln per Pfd. 22, 26 und 30 Pf.
- Eiergemüsbündeln per Pfd. 30, 35, 40 und 50 Pf.
- Türk. Pflanzen, groß und süß, p. Pfd. 20, 25, 30 und 35 Pf.
- Weizenvorschuss per Pfd. 15, 16, 18 und 20 Pf.
- Ital. Macaroni per Pfd. 30, 40, 45 und 50 Pf.
- Reis per Pfd. 14, 16, 20, 24 und 30 Pf.
- Gerste per Pfd. 16, 18, 20, 24 und 30 Pf.
- Weizenries per Pfd. 18, 20 und 24 Pf.
- Feinstes Salatöl per Schoppen 48, 52, 56 und 60 Pf.
- Rübbi (bestes Vorschlagöl) per Liter 50 Pf. 3730

Geldgewinne

Ziehung 16. Februar.

- Kaiser Wilhelm Stift-Lotterie 2 Mt. 10.
- Kölner Dombau-Lotterie 3 " —
- Oppenheimer Dombau-Lotterie 2 " —
- Ulmer Münsterbau-Lotterie 3 " —

Rückporto 10 Pf., jede Liste 20 Pfg.

Hauptgewinne 2 à 75,000, 30,000, 15,000 Mark baar Geld. Im Ganzen ca. Eine Million Mark. 10 1/2 Mark obige 4 Loose und 4 amtliche Für je 11 Loose obiger Lotterien.

Königl. Preuss. Lotterie 1. Klasse

1/2	1/2	1/4	1/8	und 1/16	Anth.
44	22	11	5 1/2	und 3	Mark.

A. Eulenberg, Haupt-Collecteur, Elberfeld.

21 Lotterie- und Bank Geschäft. (H. 6410)

im Ganzen

Anzahlung aller

sofort nach Ziehung

Die in allen Städten Deutschlands vertretenen patentirten

Non plus ultra-Corsetten

mit Rosshaareinlagen, allgemein anerkannt als das Beste sowohl hinsichtlich der gefälligen Façon, als auch nicht minder der grossen Haltbarkeit sind in alleiniger Niederlage zu haben in Wiesbaden bei (Stg. 174/1)

J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse **12**, 41 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und écaru, in jeder Art,

Nouveau Stoffe

in allen Breiten, weiß und écaru, empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

Gustav Schupp, 116

39 Lannusstraße 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

200 Kanarien,

die feinsten und edelsten Sänger, empfiehlt

V. Henning aus dem Harz, 3574 z. Z. im „Erbprinz“, Mauritiusplatz.

Buder und Schminken

in reicher Auswahl empfiehlt

H. J. Vlehoever,

2287 Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

19242 Ludwig Schold, Friedrichstraße 46.



Größte Masken-Garderobe

von

A. Görlach,

18 Marktstraße 13, Eckladen,

empfiehlt in elegantester Auswahl

Domino's und Costüme aller Art

für Damen und Herren zum Verleihen und Verkaufen.
Larven und dergl. sehr billig. 3737

Hacienda Felicidad.*

Von S. Keller-Jordan.

Ein stilles, fremdes Stück Welt! Gen Osten weite Flächen hellgrüner Savannen, mit dem dunkeln Streif des Küstenwaldes — darüber leuchtend der blaue Golf von Mexiko, auf welchem das geübte Auge in der durchsichtigen Tropenluft beinahe die Segel der Schiffe zu erkennen vermochte.

Gen Westen, ganz in der Nähe, die sich verlaufenden Höhenzüge mit ihren mannichfachen Färbungen, über welchen sich schroff und trotzig das Hochgebirge aufbäumt, während nord- und südwärts auf- und absteigend niedere und himmelanstrebende Berge in wohlthuenden Linien hervortreten. — Ein dichter, tropischer Regen hatte stundenlang gegen die Felsen der Barrancas** geklatscht und die Savannen mit Strömen von Wasser überschwenmt.

Jetzt war der Sturm schlafen gegangen, die Sonne schien heiß und vergoldete die nassen Blätter der Gräser und Farren. Das Wasser, welches momentan die Savannen in einen See verwandelt, wurde indessen schnell von dem Boden ausgezogen, und schon bemerkte man hier und da niedere, dornige Mimosen, welche den Boden bedeckten und seltsam malerisch, gleich kleinen Inseln aus dem Regenmeere auftauchten.

Die beiden Reiter, die in Bewunderung dieser feuchten Landschaft verfunken, oben auf einer der Höhen ihre Pferde anhielten, hatten sich ihrer durchnässten Sarapen entleibt und sie, nebst den von Wasser triefenden Sombreros, auf einzelne Falteln gehangen, die sich senkrecht aus den Savannen wie weiße Säulen emporhoben.

Der Ältere der Beiden, sie waren jetzt von ihren Pferden gestiegen, fuhr mit dem Taschentuche immer wieder und wieder durch sein blondes Haar, welches trotz des mexikanischen Reisehutes naß vom Regen war.

„Das nenne ich ein verteufteltes Wetter, Barthels,“ sagte er zu seinem jüngeren Gefährten, der als eine Art Famulus den deutschen Gelehrten auf seinen forschenden Wanderungen begleitete, „ein Wetter, von dem wir uns in unserem lieben Deutschland, trotz Gerfäden und Sealskiel, dennoch nichts träumen lassen. Ich hatte zuweilen das Gefühl, als müsse die Erde ihren Schlund öffnen und uns verschlingen.“ Der junge Mann, dem Gefahren noch erwünscht waren, lachte hell auf, während er mit den wollenen Satteldecken die heißen Pferde zu trocken versuchte. „Das war famos.“

„Da ist es bei Gott kein Wunder,“ fuhr der Ältere fort, „wenn solche Bergriesen ihre spitzen Zähne in den Aether fletschen, hier muß die Natur furchtbar gerast und gewüthet haben.“ Während er die letzten Worte gesprochen hatte, war er den Berg hinunter geklettert und versuchte an den abgetrochneten Stellen der Ebene, die Gräser und Mimosen mit den Füßen zu verdrängen, um die Beschaffenheit des Bodens zu untersuchen.

„Ha, ha Barthels, diesmal hat mich meine Spürnase auf die rechte Fährte geleitet,“ sagte er, indem er sich aufrichtete und

einen Gegenstand in der Luft schwang, „sehen Sie hier, ich glaube wahrhaftig eine Obsidianspitze, das gibt ein reiches Feld, hier müssen sich auch noch andere Herrlichkeiten finden, davon bin ich überzeugt.“

Barthels war jetzt, die beiden Pferde an der Leine hinter sich herziehend, wie ein Bliß den Berg hinunter gerutscht und betrachtete aufmerksam den spitzen Gegenstand.

„Dann sollten wir doch hier längeren Aufenthalt nehmen, Herr Doctor,“ bemerkte er, seine jungen, wißbegierigen Augen über die Savanne werfend, „in die Hauptstadt kommen wir immer noch früh genug nach der Regenzeit und — —“

„Und Oper und Theater,“ unterbrach ihn der Andere lächelnd, „sind ja dann doch erst recht im Gange. Freilich, freilich, ist es nicht so, Freund Don Juan? Mich geküßt es vorläufig ebenso wenig nach dem musensüchtigen Montezuma's, meine einzige Beute dort werden die Museen und alten Bauten sein — und die laufen mir nicht fort.“

„Was mir mehr Besorgniß einflößt,“ setzte er nach einer Weile hinzu, während er sich nach einem im Wasser glitzernden Porphyrstein bückte, „das ist die Frage, ob uns ein längerer Aufenthalt in der Hacienda gegönnt sein wird?“

„Ich meine, Sie hätten doch so glänzende Empfehlungen auch von Vera Cruz?“

„Ja, sehr gute Empfehlungen, aber wie mir Sulzer dort sagte, so walten eigenthümliche Verhältnisse in der Familie ob, und es wäre fraglich, ob nicht die Dame des Hauses, ein quasi mexicanischer Blaustrumpf, indem sie uns Gastfreundschaft gewährt, zu große Anforderungen an unsere Gesellschaft stellen würde.“

„Wenn Sie jung und schön wäre, Herr Doctor,“ warf Barthels ein, „so würde ich Ihnen diese Unannehmlichkeit gerne aus dem Wege räumen — aber“

„Nun aber? —“

„Aber sie soll Wittve sein und von unnahbarer Grandezza.“ Der Doctor lächelte und warf den Porphyrstein, den er vorher geprüft, geräuschvoll in's Wasser.

„Von wem haben Sie diese interessanten Reminiscenzen über die Familie?“ fragte er nach einer Weile, als er ein schlaues Lächeln in dem Gesichte Ernst Barthels' auftauchen sah, hinter dem sich noch andere Weisheit zu verstecken schien.

„Von Pedro, unserem Diener, er kommt oft in die Hacienda und scheint die Verhältnisse ziemlich genau zu kennen.“

„Wie man mir sagte,“ warf der Doctor nach einer Weile gebankt ein, „so hat man dort mancherlei Unglück gehabt. Es sollen vergangene Familiengeschichte sein, welche die Bewohner so eng verbunden haben und so consequent auf dem Bande fest halten.“

„Ich weiß nur von einem alten Herrn, dem Vater der Wittve, und einem Schwiegersohne, dem Manne einer verstorbenen Tochter, mit zwei Knaben.“

„Jedenfalls finden wir aber dort in der Nähe auch einen Landsmann,“ sagte der Doctor mit einem erleichterten Athemzuge, indem er zu seinem Pferde ging, es streichelte und den Sattel wieder zurecht rückte.

„Ja, einen alten Ostpreußen, der schon seit dreißig Jahren die Cognacbrennereien leitet,“ fügte Barthels hinzu, indem er sich auf sein Pferd schwang und zurückritt, um nach dem Besolge auszuspähen. Der Doctor hüllte sich etwas irrtümelnd in seine Sarape, setzte sich auf einen spitzen Vorsprung des Hügels, neben dem er stand, und sah mit müdem Gesichte über die Ebene, bis zur Küstenwaldung, die sie vom Meere schied.

Er mochte wohl kaum die Mitte der Dreißig erreicht haben, aber in diesem Augenblicke sah er älter aus und seine ausgearbeiteten Züge hatten etwas Müdes, Ueberlebtes, so wie man es bei Menschen findet, die viel gedacht und angestrengt gearbeitet haben. Vielleicht kam auch noch die Beschwerde der Reise, die in der Regenzeit keine geringe ist, hinzu, denn er hatte seinen Rücken gegen die Steine gelehnt und beschattete, als blende ihn das kräftige Farbenspiel der Landschaft, die Augen mit der Hand. In diesem Augenblicke hatte er offenbar seine archäologischen Forschungen vergessen und genoß mit ungetheiltem Behagen die wohlthuende Ruhe, die ihn umgab. Oder ärgerte er sich darüber, daß sein Körper dennoch nicht den Anstrengungen der Reise Widerstand leistete, so wie er es wünschte und wollte? (Fortf. folgt.)

* Nachdruck verboten.

** Schluchten in Mexiko.